

erlebe KEMPEN

#17 JULI/AUGUST 2023



DAS MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN



FREIZEIT

Ausflugstipps
für den Sommer

8

BAUEN

Hier könnte
Kempen wachsen

18

GESCHICHTE

Debatte um den
Hohenzollernplatz

20

**ANGEBOT FÜR
12-17 JÄHRIGE**

**KINDER- UND
GESUNDHEITSORIENTIERTES
MUSKELTRAINING**

**TESTE DIE
BESTEN**

Jetzt 2 Monate für 50,- € all inkl.
Du möchtest deine Eltern mitbringen?
Gerne, jedes Elternteil zahlt nur 80,- €
für den Zeitraum!
*Nur für die, die uns noch nicht kennen.

Wissenschaftliche Studien haben die **hochwirksame Bedeutung des Muskeltrainings bei Kindern** (ab ca. 12 J.) verdeutlicht. Eine **große Bestätigung für das TC Kempfen**, weil das durch **qualifizierte Physio-Fitness-Trainer** schon seit 2021 mit dem Schüler & Azubi Abo umgesetzt wird. Ohne gesundheitliche Risiken ist diese Trainingsform **stark entwicklungsfördernd für Muskeln, Knochen und den Hormonspiegel**, bringt **mehr Selbstbewusstsein, Stärke fürs Leben**, für die Schule und **erleichtert die Pubertät**.

Wir bieten die dafür notwendige exzellente Betreuung / Begleitung!



**Vereinbare einen kostenlosen
Beratungstermin und erlebe uns live!**

TC KEMPEN Fitness & Wellness Club

Kleinbahnstraße 32, 47906 Kempfen
Tel.: 02152 - 510202 E-Mail: hallo@tc-kempfen.de



Editorial

Wir haben richtig Lust auf draußen – und nehmen Sie mit. Die Ferien und das gute Wetter, mit dem diese gestartet sind, rufen einfach nach Spaß unter freiem Himmel. Daher haben wir für Sie einige Tipps für Draußen-Aktivitäten zusammengestellt. Viele davon haben wir selbst schon mit unseren Familien begeistert ausprobiert. Bei einigen haben wir uns dazu Tipps der Profis von Niederrhein Tourismus unter niederrhein-tourismus.de geholt. Außerdem spielen Lesen und Bücher in dieser Ausgabe eine große Rolle. Die ruhigeren Sommerferienwochen bieten sich an, um mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen. Eigentlich waren unsere Planungen für diese Ausgabe schon abgeschlossen, als uns kurz vor den Sommerferien noch das Thema Hohenzollernplatz erreichte. Nach wem ist dieser Platz benannt? Und ist das heute noch zeitgemäß? Wir haben das in den vergangenen Tagen bereits ausführlich diskutiert. Dass es dazu durchaus unterschiedliche Meinungen geben kann, lesen Sie in den beiden Kommentaren aus dem erlebe-Kempen-Team auf den Seiten 21 und 22. Was meinen Sie dazu? Lassen Sie uns das gerne wissen per E-Mail an info@erlebekempen.de

Eine gute Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen wünschen

Ulrike Gerards und Patrick van der Gieth

Endlich wieder Grillzeit!



Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr

Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung

Mit frischen und fertigen Salaten, leckeren Eintöpfen und vielem mehr von Bauer Funken.

www.bauerfunken.de

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91 | 47906 Kempen | 02152-914 99-0



© PANKARZ

Impressum

Verlag: Inside Grafik, St. Huberter Straße 67, 47906 Kempen

Herausgeber: Patrick van der Gieth

Telefon: 0177-7313435

E-Mail: info@insidegrafik.de

Redaktion

Ulrike Gerards (Chefredakteurin, V.i.S.d.P.), Eva Scheuss, Dr. Cornelius Lehmann,

Nina Mützelburg, Ulli Potofski

Grafik und Layout: Inside Grafik

Titelfoto: SWK Open Air Kino Krefeld

Auflage: 7000

Druck: ALWO druck Arretz GmbH, Tönisvorst

Vertrieb: Inside Grafik

Anzeigen: Patrick van der Gieth

© by Inside Grafik

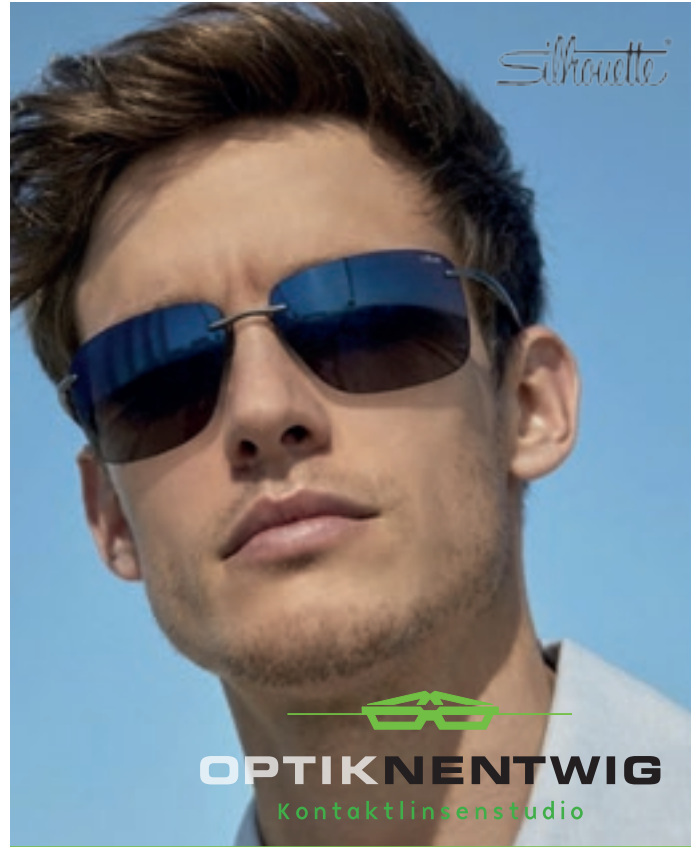
www.erlebekempen.de



Jetzt auf der Peterstraße 12

Telefon: 02152 516234 E-Mail: js@rotkehlchen-immobilien.de
Rotkehlchen Immobilien, Peterstraße 12, 47906 Kempen

www.rotkehlchen-immobilien.de  Rotkehlchen Immobilien  Rotkehlchen Immobilien



Silhouette

OPTIKNENTWIG
Kontaktlinsenstudio

Engerstraße 8+9 . Kempen . 0 21 52-29 76 . optiknentwig.de

Inhalt JULI AUGUST 2023



Kurznotiert

6 NEUES AUS UND UM KEMPEN

Titel

8 TIPPS FÜR DEN SOMMER
12 BUCH-EXPERTEN GEBEN TIPPS

Neues

14 ABSCHIED VON EINEM STREITBAREN SCHULLEITER
15 BEI OPTIK NENTWIG TREFFEN SICH TRADITION UND INNOVATION
16 SEIT 50 JAHREN BEI DEN MALTESERN ENGAGIERT
18 KEMPENS BAUPROJEKTE IM ÜBERBLICK
20 SOLLTE DER HOHENZOLLERNPLATZ UMBENANNT WERDEN?
25 EIN BESUCH BEI DER MÜHLE4

Wirtschaft

17 ALLES WAS RECHT IST
23 STEUERN STEUERN

Kultur

24 VORHANG AUF FÜR KEMPENS KULTUR

Gesundheit

26 SPRECHSTUNDE HOSPITAL

Termine

28 TERMINE IM JULI UND AUGUST

Glosse

30 AUF EIN WORT





Die Reihe „Leseprobe“ wurde vorgestellt von (v.l.) Sabine Ließfeld, Heike Höltken, Dr. Elisabeth Friese und Brigitte Nienhaus.

© Ulrike Gerards

„LESEPROBE“ BIETET SCHREIBENDEN EINE „BÜHNE“

Unentdeckte Talente, Menschen, die schreiben, das Ergebnis aber bisher noch nie öffentlich vorgestellt haben, davon gibt es in Kempen und Umgebung bestimmt so einige. Und darauf hoffen Kulturamtsleiterin Dr. Elisabeth Friese, Stadtbibliotheksleiterin Sabine Ließfeld, die Kulturausschussvorsitzende Heike Höltken und Brigitte Nienhaus, Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbibliothek. Denn diesen Menschen wollen sie nun eine „Bühne“ bieten. Besser

gesagt einen Sessel, auf dem sie Platz nehmen können, um vor Publikum aus ihren unveröffentlichten Werken vorzulesen. „Leseprobe“ heißt die neue Reihe, die im August beginnen und dann alle zwei Monate an einem Donnerstag ab 18 Uhr stattfinden soll. In der Stadtbibliothek können die (noch) unbekannteren Autoren dann aus ihren Werken lesen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Etwa eine Stunde soll die Veranstaltung insgesamt dauern. Wie lange man liest, bleibt dann jedem selbst überlassen.

„Es ist schön, dass Autoren so die Möglichkeit erhalten, einmal in der Öffentlichkeit aus ihrem Buch vorzulesen“, freute sich die Kulturausschussvorsitzende Heike Höltken bei der Vorstellung. Von Kunstinteressierten, aber auch aus dem Bibliotheks-Förderverein und der Politik war der Wunsch nach einer solchen Reihe vorgetragen worden. Nun wird sie Realität. Dr. Elisabeth Friese, Sabine Ließfeld und Brigitte Nienhaus sichten die Bewerbungen und wählen die Reihenfolge aus. „Wir möchten dafür gerne drei Seiten aus dem Werk haben, aus dem dann vorgelesen werden soll“, so Dr. Friese. Die „Jury“ wolle die Werke aber gar nicht bewerten. Lediglich wenn Diffamierendes oder Extremistisches eingereicht würde, würde man dies ausschließen. Der Spaß am Schreiben und Lesen soll bei dieser Reihe im Vordergrund stehen. Gefragt ist Literatur, keine Sachbücher. Auch Jugendliche können sich bewerben. Für sie soll es im Dezember dann eine eigene Veranstaltung geben.

Für die Zuhörerinnen und Zuhörer ist der Eintritt frei, ein Honorar gibt es für die Lesenden nicht. Im Vorfeld werden Thema und Autor bekannt gegeben. Nun freut sich die Jury erst einmal auf viele Bewerbungen. Eine dreiseitige Leseprobe kann man einreichen per E-Mail an: leseprobe@kempen.de



© Mathias Weil – stock.adobe.com

FRANKREICH GRÜSST KEMPEN AUF VIER RÄDERN

Liebhaber klassischer Automobile können sich freuen: Anfang Juli treffen sich rund 150 französische Oldtimer zur 20. Tour de Düsseldorf. Dabei machen sie auf ihrer rund 120 Kilometer langen Rundfahrt am 1. Juli auch Station in Kempen: Laut Planung sollen sie etwa von 11 bis 13 Uhr auf dem Burg-Parkplatz zu bestaunen sein. Veranstaltet wird die Rallye von der Destination Düsseldorf. Die Tour findet parallel zum Düsseldorfer Frankreichfest, 30. Juni bis 2. Juli, statt. Über 100 Aussteller, Gourmet-Stände und Bühnenprogramm sorgen für französisches Flair an Burgplatz, Rheinuferpromenade und im Innenhof des Rathauses in Düsseldorf.

DER WERBERING LÄDT WIEDER ZUM VERRÜCKTEN EINKAUF

Mit dem „Verrückten Einkauf“ hat sich der Werbering eine originelle Aktion einfallen lassen, die sogar schon mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Nun geht die Spaß-Aktion, die aber auch das wichtige Thema „Heimatshoppen“ in den Fokus rückt, in die nächste Runde. Schon seit Ende Juni sind die Teilnahmekarten in den Werbering-Geschäften in Kempen zu bekommen. Und das sind die Regeln: Die Kunden bekommen in allen Geschäften und Gaststätten des Werberings bis zum 9. August für jeden Einkauf einen Stempel auf der Teilnahmekarte. Sobald die vier Stempelfelder ausgefüllt sind, geben sie diese Karte wieder in den Geschäften ab, um an der Auslosung am 10. August teilzunehmen. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält am 12. August ein Budget von 500 €, die innerhalb von zwei Stunden in mindestens zehn teilnehmenden Geschäften auf den Cent genau ausgegeben werden müssen. Sollte dies nicht gelingen, erlischt der Gewinn. Verrückter Einkauf eben! „Wir versprechen uns davon neben dem Späßeffect im Sommerloch natürlich auch eine gewisse Kundenbindung“, so Rainer Hamm vom Werbering-Vorstand. Also, mitmachen, etwas Gutes für den Handel vor Ort tun und mit Spaß gewinnen!



STROM VOM BALKON – SO GEHT'S

© Robert Poorten – stock.adobe.com

Die Stadt Kempfen und die Verbraucherzentrale NRW bieten am Donnerstag, 17. August, ein Online-Seminar zum Thema Stecker-Solaranlagen an. In Zeiten stark steigender Strompreise werden Stecker-Solaranlagen für Verbraucherinnen und Verbraucher immer attraktiver. Mit Hilfe der kleinen Photovoltaik-Systeme, die an eine Steckdose auf dem Balkon oder der Terrasse angeschlossen werden können, lassen sich nicht nur die eigenen Stromkosten senken, gleichzeitig leistet man auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Dipl.-Ing. Architekt Martin Grampp, Energieberater für die Verbraucherzentrale NRW, informiert über Kosten, Anforderungen und Fördermöglichkeiten der privaten Photovoltaik-Module und geht im Anschluss an den Vortrag auch auf individuelle Fragen ein. Die Teilnahme am kostenlosen Online-Vortrag „Strom vom Balkon“ ist unter folgendem Link ohne vorherige Anmeldung möglich:
<https://app.goto.com/meeting/394847245>

EIN ORCHESTER FÜR ALLE



Hier kommt ein Kino-Tipp für Film- und Musikfreunde, in „Divertimento – Ein Orchester für alle“ trifft beides zusammen. Es geht um Zahia Ziouani (Oulaya Amamra), die davon träumt, Dirigentin zu werden und ihre Zwillingsschwester Fettouma (Lina El Arabi), die professionelle Cellistin ist. Sie wollen klassische Symphoniemusik für alle und in allen Regionen zugänglich machen. Wie also kann man 1995 diese so ehrgeizigen Träume verwirklichen, wenn man eine Frau ist, algerische Wurzeln hat und aus Seine-Saint-Denis kommt? Sie gründen ihr eigenes Orchester: Divertimento. Der einfühlsame Film spricht sich gegen Frauenfeindlichkeit, Rassismus und Klassendünkel aus und macht mit schwungvollen Musikdarbietungen auch Spaß. Der Film Divertimento – Ein Orchester für alle ist am Mittwoch, 2. August, um 17 und 20 Uhr, in den Kempener Lichtspielen zu sehen.



Wenn man eine Frau ist, algerische Wurzeln hat und aus Seine-Saint-Denis kommt? Sie gründen ihr eigenes Orchester: Divertimento. Der einfühlsame Film spricht sich gegen Frauenfeindlichkeit, Rassismus und Klassendünkel aus und macht mit schwungvollen Musikdarbietungen auch Spaß. Der Film Divertimento – Ein Orchester für alle ist am Mittwoch, 2. August, um 17 und 20 Uhr, in den Kempener Lichtspielen zu sehen.



© Holly – stock.adobe.com



SYLTER EISCAFÉ

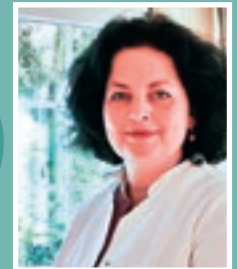
MIT ERLEBE KEMPEN GEWINNEN

Hoch über dem Niederrhein schweben – das Sylter Eiscafé und erlebe Kempfen machen es möglich. Wir verlosen einmal eine Ballonfahrt für zwei Personen und berichten dann in einer unserer nächsten Ausgaben über das einzigartige Erlebnis. Salvatore Strazzanti vom Sylter Eiscafé spendiert die Ballonfahrt, die den Alltag für eine Zeit vergessen lässt.

In der Luft dahin gleiten, durchatmen, eins mit der Natur sein. Das Team von Eimers Ballooning verspricht unvergessliche Stunden, erfahrene Piloten und freundliche Crewmitglieder. Man schaut zu, wie sich die Ballonhülle langsam mit heißer Luft füllt und sich der Korb aufrichtet. Dann heißt es einsteigen und „Glück ab, Gut Land!“ Ist man in der Luft, bestimmt allein der Wind den Kurs des Ballons. Langsam gleitet man über die Wälder und Dörfer hinweg. So hat man etwa eineinhalb Stunden Zeit, seine Heimat aus der Vogelperspektive zu betrachten. Nach der Landung findet gemäß alter Tradition eine Ballonfahrertaufe statt. Der Pilot wird das Zeremoniell vollziehen und mit einer schönen Erinnerungsurkunde dokumentieren. Zur Teilnahme an der Verlosung einfach das Formular online unter erlebekempfen.de/verlosung ausfüllen und abschicken. Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmechluss ist der 1. August.

Praxis für Heilkunde

Lydia Wentzel
Heilpraktikerin
Diplom-Betriebswirtin



- Gezielte Diagnose
 - ganzheitliche Therapie
 - Hausbesuche möglich
- www.lydia-wentzel.de

Elisabethstraße 81
47608 Geldern
Telefon 0 28 31 69 04
Mobil 0170 3 38 25 48

Im Sommer GEHT'S RAUS

Ferienzeit ist Ausflugszeit – rund um Kempen gibt es so vieles zu entdecken. Erlebe Kempen hat für die heiße Phase des Jahres einige Freiluft-Tipps zusammengestellt, die es zu erkunden lohnt.

■ Ulrike Gerards

F ilmgenuss an der frischen Luft – im Sommer gibt es das nun schon seit einigen Jahren an der Rennbahn Krefeld. Zum 13. Mal lädt das SWK-Open-Air-Kino ein und bietet ab 14. Juli einen guten Monat lang einen „Mix aus Blockbustern und kleinen Perlen der Filmgeschichte“, wie es Veranstalter Uwe Papenroth formuliert. Auf der 180 Quadratmeter großen Leinwand vor 800 überdachten Sitzplätzen laufen Action-Kracher wie die neuen Auflagen von Mission Impossible oder Indiana Jones ebenso wie der siebenfach Oscar-prämierte Film „Everything Everywhere All at Once“, Herzkino wie „Mrs. Harris und ein Kleid von Dior“ oder „Ticket ins Paradies“. Lustig wird es bei „Manta Manta – Zwoter Teil“ oder „Monsieur Claude und sein großes Fest“. Bildgewaltig verspricht „Wildes Namibia“ als Multivisionsshow mit Live-Moderation des Naturfotografen Bernd Wasiolka zu werden. Zwei Familientage mit „Der Super Mario Bros. Film“ und „Arielle, die Meerjungfrau“ sowie eine Ladies Night gehören ebenfalls zum Programm. Und es gibt noch vieles mehr zu sehen. Der Vorverkauf läuft bereits. Die Kinokarten kosten 12 € auf der Tribüne, auf den bequemen Sofas 16 bzw. 19 €. Die Abendkasse öffnet immer um 19 Uhr auf dem Gelände der Rennbahn. Tickets gibt es vorab auch online unter www.swk-openairkino.de

Am De Wittsee kann man beim Wandern die Natur erleben.



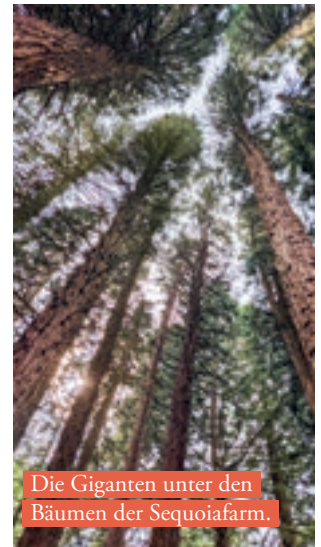
Im Gorilla-Garten des Krefelder Zoos kann man die Primaten in Aktion erleben.



Im Tierpark Weeze kann man die Ziegen im Gehege besuchen.



Auf dem Gelände der Krefelder Rennbahn findet das SWK-Open-Air-Kino statt.



Die Giganten unter den Bäumen der Sequoiafarm.

Immer wieder Neues im Zoo

Ein Besuch im Zoo ist für große und kleine Tierfreunde ein Klassiker. Im Krefelder Zoo gibt es aber auch immer wieder Neues zu entdecken. Anfang des Jahres konnte man von einem besonderen Zuchterfolg berichten. Denn die vierjährige Sumatra-Tigerkatze Mau hatte ihren ersten Nachwuchs zur Welt gebracht: Kater Dao und Katze Bari sind nun kleine Stars im Tiger-Gehege. Dazu gibt es immer wieder besondere Aktionen, wie Zoo-Camps, „Morgens im Zoo: Frühstück der Tiere“ mit Führung und anschließendem Frühstück zum Beispiel am 16. Juli oder 13. August (Kosten: 63 €, Kinder bis 12 Jahre: 31 €), den Aktionstag „Zooleben“ am 29. Juli und 27. August (Kosten: 180 €) oder eine Fledermaus-Nachtsafari für Kinder ab 7 Jahren am 4. August und für Erwachsene am 18. August (Kosten: 21,50 €, Kinder: 16 €). Alle Informationen zu den Anmeldungen und weitere Termine unter: www.zookrefeld.de/besuch-planen/terminkalender

Auf Tuchfühlung mit Ziege und Co.

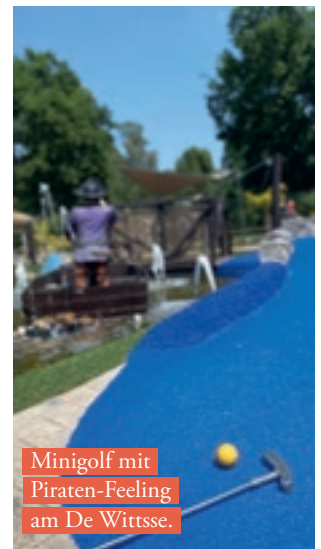
Tiere wie Rotwild, Esel, Ziegen, Alpaka und mehr erfreuen die Besucher im Tierpark Weeze, mit dem Auto knapp 40 Minuten von Kempen entfernt. Man kann die Zwergziegen im Gehege besuchen und mit dem tierparkeigenen Futter füttern. Es gibt ein Insektarium und am Wochenende sind bei gutem Wetter auch mal Flugvorführungen mit Greifvögeln zu sehen. Vom Tierpark aus kann man sich auf den angrenzenden Natur-Erlebnis-Pfad begeben. Stationen wie Barfußpfad, Waldmikado und Waldrandparcours laden zum Ausprobieren ein und machen die Wanderung besonders für die Kleinen abwechslungsreicher. Der Tierpark ist montags bis sonntags, 9 bis 16.30 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei, Hunde sind dort auch erlaubt. Die Adresse lautet Fährstieg in Weeze.

Giganten zum Anfassen

Ganz ohne Tiere kommt die Sequoiafarm in Nettetal-Kaldenkirchen aus. Denn die Stars dort sind Mammutbäume, Sequoiadendron giganteum. Wer in den Ferien keine Gelegenheit hat, nach Kalifornien zu reisen, kann sich diese Naturwunder hier ansehen. Die ältesten und höchsten Bäume der Erde können bis zu 3.800 Jahre alt werden und eine Stammhöhe von über 100 Metern erreichen. Große Zapfen, massive Stämme, Wissenswertes über den General Sherman Tree, den größten lebenden Baum der Erde, aber auch die interessante Geschichte dieser ersten Mammutbaum-Anzucht Europas kann man dort erfahren. Von April bis Oktober ist an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Absprache möglich. Von dort kann man sich übrigens auch auf den 11,2 Kilometer langen Premium-Wanderweg Galgenvenn aufmachen (Start am Gasthaus Galgenvenn). Kontakt: Verein Sequoiafarm e.V., Buschstraße 98, in Nettetal, Tel. 02157 6133. www.sequoiafarm.de

Piratenmäßig einlochen

Wie wäre es mit Golf? Wer nicht gleich in einem richtigen Golfclub eine Probestunde versuchen möchte, kann kleiner anfangen. Tortuga Adventure Golf nahe dem De Wittsee in Nettetal hat die Minigolfbahnen in eine originelle Piraten-Landschaft gepackt. Die Bahnen sind abwechslungsreich gestaltet – es geht über Wasser und durch Höhlen – und auch für ungeübte Mini-Golfer gut zu meistern, ohne dass Frust aufkommt. Kosten: 9 €, Kinder, Studenten, Rentner: 7 €. Mehr unter www.tortuga-adventure-golf.de. Über den Bahnradweg kann man von Kempen aus auch mit dem Fahrrad entspannt anreisen. Und dann bietet sich dort noch eine Wanderung rund um den De Wittsee an, zum Beispiel der Premium-Wanderweg Nette Seen.



Minigolf mit Piraten-Feeling am De Wittsee.



SwinGolf kann man in Moers ausprobieren. Das Kunstwerk „Hallenhaus“ steht auf der Halde in Neukirchen-Vluyn. Im Schwingbodenpark in Grefrath wurde das Wassertretbecken hergerichtet (Bild unten).



NIEDERRHEIN

SO GUT. SO WEIT.

Lust auf mehr Ausflugsmöglichkeiten in der Region? Dann lohnt sich ein Blick auf die Tipps von Niederrhein Tourismus, auch der Veranstaltungskalender bietet Ideen: niederrhein-tourismus.de



Geschick ist gefragt

Eine Nummer größer geht es beim SwinGolf: eine Mischung aus richtigem Golf und Minigolf, ein Trendsport aus Frankreich. Beim SwinGolf gibt es nur einen Universalschläger, die Bälle sind größer und weicher als beim „normalen Golf“. Die Regeln sind einfach, das Spiel ist kurzweilig und man ist mit der Familie und Freunden an der frischen Luft unterwegs. Dabei kann man übrigens auch gut einen Bollerwagen mit Getränken mitnehmen. Ziel des Spiels ist es, den Gummiball mit möglichst wenigen Schlägen vom Abschlag über die Spielbahn bis zur Zielfahne zu schlagen und dort einzulochen. Dabei ist mehr Geschick als Kraft gefragt, was diese Sportart auch für Familien und Einsteiger attraktiv macht. Eine Anlage gibt es am enni.sportpark rheinkamp in Moers. Diese hat neun Löcher und ist drei Hektar groß. Eine Spielrunde dauert dort etwa zwei Stunden. Geöffnet ist freitags und samstags, 14 bis 20 Uhr, sonntags, 11 bis 18 Uhr. Kosten; 8,50 €, Kinder 6,50 €, Familienkarte für vier Personen: 25 €. Mehr unter www.enni.de/freizeit/swingolf

Mit Muskelkraft auf Schienen

Eine Fortbewegungsmöglichkeit der besonderen Art wartet in Kranenburg am nördlichen Niederrhein, ein Stündchen muss man für die Anreise von Kempen aus mit dem Auto durchaus einplanen. Auf der Grenzland Draisine kann man sich per Bein-Muskelkraft auf Schienen fortbewegen und die Region von dieser Seite aus erleben. Man nimmt auf einem Fahrradsitz Platz, stellt die richtige Höhe ein und schon geht es los. Es gibt zwei verschiedene Modelle: eine Draisine für bis zu vier Personen, ideal für Eltern mit

einem Kind oder zwei Kindern. Zwei strampeln, zwei können sich zurücklehnen. Und eine Club-Draisine, auf der bis zu 14 Personen Platz haben, mit vier „Strampelplätzen“. Zwei Touren stehen zur Auswahl: „die Ausgiebige“, rund zehn Kilometer lange Tour vom Bahnhof Kranenburg bis zum Spoykanal in Kleve und zurück sowie „die Grenzenlose“, 5,5 Kilometer, zwischen Kranenburg und Groesbeek. Preis: 16 € pro Person, montags bis donnerstags nur 13 €. Kinder bis zwei Jahre frei. Kinder bis einschließlich 14 Jahre 50 Prozent Nachlass. Mehr Infos auch zu den Tagestouren für Gruppen unter grenzland-draisine.eu

Auf der Halde hoch hinaus

Der Niederrhein ist ja eher flach. Hoch hinaus führt aber unweit von Kempen eine „Himmelstreppe“ – nämlich in Neukirchen-Vluyn. Sie führt hinauf auf die Halde Norddeutschland, eine ehemalige Bergalpe des früheren Bergwerks Niederberg. Ein Hingucker dort ist das 2006 errichtete „Hallenhaus“. Das Kunstwerk, ein Stahlgerüst in Form eines Hallenhauses, thront an exponierter Stelle auf dem Haldentop und wird einerseits als Verweis auf die Vergangenheit der Landwirtschafts- und Industriearchitektur unserer Region verstanden, andererseits steht es als Symbol für den Strukturwandel. Bei Dunkelheit ist es von 17 bis 22 Uhr illuminiert. Auch die Himmelstreppe ist besonders in der Dunkelheit zu empfehlen. Die im Handlauf an den 359 Stufen angebrachten LED-Leuchten weisen den direkten Weg nach oben. Von dort genießt man einen herrlichen Ausblick auf die Region und kann vor allem an Wochenenden auch den vom Haldenkopf startenden Gleitschirmfliegern zuschauen.



Vom Deuß-Tempel aus kann man den Blick über den Krefelder Stadtwaldweiher schweifen lassen.

© Mannix – stock.adobe.com

Oder einfach mal in den Park?

Manchmal reicht ja auch schon ein schmucker Park, um im Grünen bei der Radtour eine Pause einzulegen. Hier sind vier Tipps:

Schwingbodenpark Grefrath: Im just sanierten Wassertretbecken kann man die Beine abkühlen, im Kräutergarten von der Minze naschen oder den Kindern beim Spielen auf dem schönen Spielplatz zuschauen. Der Park befindet sich zwischen Stadionstraße und Bruckhauser Straße und ist ungefähr 73.000 Quadratmeter groß. Hier findet man großzügige Wiesenflächen, die zum Picknick einladen, und überall entdeckt man Hübsches wie den Rosengarten, den Teich mit begehbarer Mittelinsel oder die Vogelhäuser.

Stadtwald Krefeld: Weiher mit Bootsverleih, Spielplatz, Wanderwege, Liegewiesen und schattige Plätze – hier kann man die Seele baumeln lassen. Die Parkanlage mit Purpureichen und Rotbuchen wurde den Krefeldern vom Seidenfabrikanten Wilhelm Deuß (1827 bis 1911) zur Erholung geschenkt. Auswärtige dürfen aber auch vorbeischauen. Das Stadtwaldhaus mit Biergarten nebst Konzertmuschel ist auch eine schöne Anlaufstelle.

Dülkener Stadtgarten: Spiel, Spaß und Abenteuer in der Natur – die großen und abwechslungsreichen Wald- und Wiesenbereiche im Dülkener Stadtgarten in der Stadt Viersen bieten dazu optimale Voraussetzungen. Hier können die Jüngsten vieles entdecken und im Wasser herumhüpfen. Kraxelfelsen, Hopserplatz, Wasser-Wirrwarr, Naschplatz und vieles mehr laden zum Herumtollen ein.

Terrassengarten in Kamp-Lintfort: Der Terrassengarten am Kloster Kamp lädt mit verschiedenen Grünflächen vor der pittoresken Kulisse des Abteiklosters zu einem Spaziergang ein. Er wurde zwischen 1740 und 1750 nach den barocken Gartenvorstellungen im italienischen Stil angelegt und spiegelt den Gedanken von Ordnung und Symmetrie wider. Der Terrassengarten ist ab 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit frei zugänglich.

Fotos: Ulrike Gerads, Patrick van der Gieth, Pixabay, SWK-Open-Air-Kino



Kreißsaalführungen im Hospital zum Heiligen Geist

Hier können Sie nicht nur die Entbindungsstation einschließlich Neugeborenen- und Stillzimmer kennenlernen, sondern sich auch über die Möglichkeiten der sanften und sicheren Geburt im Hospital umfassend informieren. Selbstverständlich werden in diesem Zuge all Ihre Fragen rund um die Geburt sowie die kinderärztliche Betreuung im Haus beantwortet.

Termine für das zweite Halbjahr 2023:

16. August	27. September	08. November
30. August	11. Oktober	22. November
13. September	25. Oktober	06. Dezember
		20. Dezember

Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Teilnehmen an den Kreißsaal-Führungen können werdende Eltern.

Um Anmeldung wird gebeten über:
baerbel.ostermann@artemed.de

Unser Team der Gynäkologie und Geburtshilfe freut sich auf Sie!



HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Kempen



WAS LESE ICH BLOß IM Sommer?



In der Stadt Kempen gibt es viele Menschen, die sich mit Büchern ziemlich gut auskennen. Erlebe Kempen hat einige von ihnen gefragt, was sie als Lektüre für den Sommer empfehlen würden.

in der das Buch spielt und heute liegen keine 140 Jahre. In den 140 Jahren hat sich viel geändert. Die Rolle der Frau, die medizinischen Leistungen, die Entwicklung der Stadt Hamburg, das Leben der Arbeiter und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!

HEIKE HÖLTKEN, KULTURAUSSCHUSSVORSITZENDE
» ELBLEUCHTEN VON MIRIAM GEORG

Ich empfehle das Buch Elbleuchten von Miriam Georg. Es ist Anfang 2021 erschienen. Die 630 Seiten lassen sich gut und flüssig lesen und man taucht sofort in eine andere Welt ein. Urlaub vom Alltag. Die Hauptperson ist Lilly, die Tochter einer Reederfamilie in Hamburg. Zwischen der Zeit,



MONIKA KUHN VON MO'S BÜCHERKISTE IN ST. HUBERT
» DER MARKISENMANN VON JAN WEILER

Mein Sommer-Buchtipps ist „Der Markisenmann“ von Jan Weiler. Kim ist 15 Jahre alt und muss in diesen Sommerferien für sechs Wochen zu ihrem Erzeuger! Ja, sie hat ihren Vater noch nie gesehen und da sie in der neuen Patchwork-Familie ihrer Mutter Mist gebaut hat, darf sie nicht mit in den Familien-Urlaub, sondern muss nach Duisburg-Ruhrort zu einem für sie völlig fremden Mann. Die-



ser ist nicht nur ziemlich seltsam, sondern auch der erfolgloseste Vertreter der Welt. Aber als Kim anfängt, mit ihrem Vater seine fürchterlichen Markisen im knallharten Haustürgeschäft zu verkaufen, verändert sich das Leben von Vater und Tochter für immer. Für mich war es eine spannende und heitere Sommerlektüre – welche sehr zum Nachdenken anregt, aber auch viele lustige Stellen verspricht. Frauen wie Männer lesen dieses Buch gleich gern.

DIRK LEWEJOHANN, THOMAS-BUCHHANDLUNG KEMPEN

>> ANTHONY MCCARTEN: „GOING ZERO“



Eine unscheinbare Bibliothekarin gegen den mächtigsten Techkonzern mit all seinen Ressourcen. Der Ausgangspunkt der Geschichte ist der Test einer Betaversion zur Verbrechenssuche. Zehn ausgewählte Menschen sollen es schaffen, 30 Tage unentdeckt zu bleiben, um drei Millionen Dollar Preisgeld zu erhalten, und dürfen keinerlei Spuren im Netz hinterlassen, von keiner Überwachungskamera gesehen werden. Kann man sämtliche Gewohnheiten über Bord werfen, um von der KI nicht gefunden zu werden? In der Endversion soll das Programm selbständig und schnell Verbrecher finden und/oder Verbrechen verhindern. So entwickelt sich eine spannende Jagd, in der man sich natürlich auf die Seite der Bibliothekarin Kaitlyn Day stellt. Aber das Buch ist natürlich mehr als ein reiner Thrillerroman. „Going Zero“ stellt große Fragen: Ist es legitim, alle Menschen überwachen zu lassen, um Verbrechen zu verhindern? Wer passt auf, dass Daten nicht in falsche Hände geraten? Wer zieht die Grenze und wo wird diese gezogen?

SABINE LIESSFELD, STADTBIBLIOTHEKS-LEITERIN

>> T.C. BOYLE: BLUE SKIES



Einer meiner Tipps ist Blue Skies von T.C. Boyle. Kalifornien wird von Bränden heimgesucht, Florida droht unterzugehen. In Coopers Familie werden die Diskussionen um die Naturkatastrophen immer hitziger, bis eines Tages Willie, der zahme Tigerpytho von Coopers Schwester Cat, aus dem Terrarium verschwindet. Boyle versteht es wie kein Zweiter, die Apokalypse gleichzeitig unterhaltsam und realistisch dramatisch zu schildern.

TEAM DER SCHMÖKERBUDE AM CONCORDIENPLATZ

>> JULES WELT – DAS GLÜCK DER HANDGEMACHTEN DINGE: EIN KREATIV-ROMAN VON MARINA BOOS

Willkommen in Jules Welt. Drei Monate bevor sie 31 wird, sucht Weltenbummlerin Jule Heimat, Liebe, Lebensaufgabe und zieht deshalb in das Heimatdorf ihrer Oma. Dort übernimmt sie die geschlossene Schankwirtschaft. Sie möchte daraus ein gemütliches Kreativ-Café machen. Hier sollen sich alle treffen und austauschen können, die anderswo einen handmade-Club erschaffen würden. Jule kennt nämlich das Glück handgemachter Dinge. Seit sie denken kann, bastelt sie für ihr Leben gern. Und wenn ihr danach ist, backt sie auch. Also hängt sie kleine Anleitungen ins Fenster, Tipps, Rezepte, Einfälle und Ideen rund ums Handarbeiten, Basteln, Kochen und den Garten. Nicht alle Dorfbewohner finden das gut.

Fotos: Ulrike Gerards, Patrick van der Gieth

Mitmachen beim Sommerleseclub

Noch ein heißer Tipp für Bücher-Fans: Der Sommerleseclub ist in der Stadtbibliothek wieder gestartet. Die Challenge: Bis zum 4. August könnt Ihr um die Wette lesen, Hörspiele hören oder Veranstaltungen der Stadtbibliothek besuchen - allein oder als Team. „Das Alter ist egal, jede und jeder ist herzlich willkommen“, erklärt Sabine Ließfeld, Leiterin der Stadtbibliothek. Einfach kostenfrei anmelden – wer keinen Bibliotheksausweis hat, bekommt diesen kostenfrei für die Ferien – und loslesen. Viele neue Bücher sind explizit für die Sommerleseclub-Teilnehmer reserviert. Der Kempener moses-Verlag unterstützt wieder mit einer großen Bücherspende.

Wer in den Sommerferien mindestens drei Bücher oder zwei Hörbücher und ein Hörbuch meistert und diese anschließend in einem Logbuch bewertet, wird zur Abschlussparty eingeladen und erhält eine Urkunde. Begleitet wird der Sommerleseclub von zahlreichen Veranstaltungen, wie Bastelnachmittage, Escape-Room und Manga-Zeichnen-Workshop. Anmeldungen sind in der Stadtbibliothek Kempen möglich. Alle Infos unter www.kempen.de/de/inhalt/sommerleseclub

SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Schulaktion 2023

- 1,99 €
- 8,49 €
- 0,99 €
- 4,49 €
- 2,79 €
- 7,99 €
- 5,99 €
- 2,49 €

Engerstraße 10 · 47906 Kempen · Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
E-Mail: info@schreibwaren-beckers.de · www.schreibwaren-beckers.de

ABSCHIED VON EINEM STREITBAREN SCHULLEITER



Fotos: © Markus Pricken, Patrick van der Gieth

Uwe Hötter war 23 Jahre Schulleiter – zunächst an der Realschule, dann an der neuen Kempener Gesamtschule, die 2014 an den Start ging. Nun haben ihn seine Schule und die Stadt Kempen in den Ruhestand verabschiedet.

■ Ulrike Gerards



D ANKE – gebildet von vielen Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Kempen konnte man kurz vor Beginn der Sommerferien aus der Höhe über dem Ludwig-Jahn-Platz lesen. Die Feuerwehr der Stadt Kempen sorgte dafür, dass es aus 32 Metern Höhe auch derjenige lesen konnte, für den es bestimmt war: Uwe Hötter hat sich nach 42,5 Dienstjahren, 23 Schulleiterjahren und neun Jahren als Schulleiter der Gesamtschule Kempen in den Ruhestand verabschiedet.

Nach dem fulminanten Auftakt auf dem Sportplatz folgten am Abschiedstag ein Gottesdienst und ein Festakt in der Mensa, mit allem, was in der Stadt Rang und Namen hat. Mit Christoph Dellmans, Volker Rübo und Karl Hensel nahmen drei (ehemalige) Bürgermeister teil, dazu weitere Vertreter aus Verwaltung, aus Politik, Schulen, Kirchen und Vereinen. Das zeigt: Uwe Hötter war schon ein ganz besonderer Schulleiter.

Er war immer streitbar im Sinne seiner Schule. Passate etwas aus seiner Sicht nicht, ging er so manches Mal in die Diskussion mit der Stadtverwaltung und der Politik. Die Öffentlichkeit scheute er dabei nicht. Er setzte sich für den Neubau für seine Schule

ein, verlängerte sogar seine Dienstzeit, um den Prozess länger begleiten zu können, schaltete sich in einen aus seiner Sicht „unsachlichen Wahlkampf“ ein.

Dabei war er als Schulleiter der sehr geschätzten Erich Kästner Realschule zunächst durchaus ein großer Freund des dreigliedrigen Schulsystems, ließ dann aber als Leiter der neuen Gesamtschule keinen Zweifel daran aufkommen, dass er diese Schulform schätzt und die Vielfalt an einer Gesamtschule als Bereicherung für alle betrachtet. Seine Energie steckte er erfolgreich in den Aufbau.

Gemeinsam mit Uwe Hötter verlässt der erste Abitur-Jahrgang die Schule. Und man kann sagen, dass sich die Gesamtschule neben den beiden Kempener Gymnasien hervorragend etabliert hat. Seine Nachfolgerin Suzan Torun-Schneider machte bei der Verabschiedung deutlich, welchen großen Stellenwert Uwe Hötter als erster Schulleiter für die Entwicklung der Gesamtschule gehabt hat. Als die Schule an den Start gegangen sei, sei sie nur ein Konzept gewesen, eine Idee voller Potenzial. „Doch durch deinen unermüdlichen Einsatz, deine Vision und dein Engagement ist aus dieser Idee eine lebendige Bildungseinrichtung geworden, in der Schülerinnen und Schüler ihre Talente entfalten und ihr volles Potenzial ausschöpfen können.“ Hötter habe sich als herausragender Kollege und Chef erwiesen, der mit seiner Kompetenz, seinem Einfühlungsvermögen und seiner Entschlossenheit die Schule vorangebracht habe.

Uwe Hötter freut sich auf den Ruhestand, er wolle erst mal runterkommen und nicht mehr so verplant sein. Reisen gehört auf jeden Fall zu den Zielen im neuen Lebensabschnitt, gerne weiterhin nach Ostkapelle, aber auch in andere Teile der Welt.



WO TRADITION und Innovation SICH TREFFEN

Fast 60 Jahre gibt es Optik Nentwig an der Engerstraße in der Kempener Altstadt. Heute sorgt dort modernste Technik für gutes Sehen.

An der Engerstraße 8-9 steht ein Jubiläum vor der Tür: Am 1. Januar 2024 heißt es 60 Jahre Optik Nentwig, 30 Jahre Marc Nentwig als Chef dort. 1964 gründete sein Vater Wolfgang Nentwig als staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister das Unternehmen. Schon zuvor war der Standort an der Engerstraße für gutes Sehen bekannt, denn Wilhelm Schulze hatte dort als Optiker bereits sein Geschäft geführt. Der Hinweis darauf musste zunächst auch am Haus bestehen bleiben. 1984 erfolgte ein großer Umbau und das benachbarte Gebäude kam zum Geschäft hinzu. In zweiter Generation übernahm dann Marc Nentwig 1994 die Führung, der zehn Jahre später wieder einen großen Umbau durchführte. „Wir haben damals alles entkernt und haben in einer Rückrestaurierung die Fassade nach den Denkmaltvorstellungen der Stadt Kempen gestaltet“, erinnert sich Marc Nentwig.

45 Millionen Messpunkte fürs optimale Sehen

Die Verbindung von Tradition und Innovation ist bei Optik Nentwig allgegenwärtig. Draußen denkmalgerecht, drinnen empfängt die Kundinnen und Kunden eine moderne Gestaltung – und nicht nur das. Auch in Sachen Augenvermessung setzt man auf modernste Technik. Exklusiv in Kempen wird die Augenmessung mit dem Zeiss i.Profiler durchgeführt, auf 1/100 Dioptrie genau. So wird der indivi-

duelle „Fingerabdruck“ des Auges ermittelt und das Brillenglas kann genauestens an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Außerdem steht der Visufit 1000 bereit, ebenfalls ein Gerät des renommierten Fachunternehmens Zeiss, das die exakte Zentrierung der Brillengläser vor den Augen der Kundinnen und Kunden ermöglicht. Der Durchsichtspunkt wird mit Hilfe von 45 Millionen Messpunkten und 180-Grad-Aufnahme genau ermittelt, für entspanntes Sehen von Anfang an. „Das System bietet sogar die Möglichkeit, einen persönlichen Avatar zu erstellen, mit dem man sich virtuell von zuhause aus die passenden Brillenfassungen aufsetzen kann“, berichtet Marc Nentwig. Eine Möglichkeit, die Technik-Fans gerne einmal ausprobieren. Der Augenoptikermeister rät aber trotzdem dazu, selbst im Geschäft vorbeizuschauen. Das Gewicht einer Brille, die Verarbeitung, das Material und der Sitz auf der Nase lassen sich virtuell eben doch nicht vollständig erfassen, sondern am besten vor Ort im Fachgeschäft erleben.

Aber für eine Übersicht über die Modelle ist die virtuelle Möglichkeit nicht schlecht. Da ist die Bandbreite aktuell nämlich enorm. Erlaubt ist, was gefällt. Von runden Formen bis hin zum Cateye-Look, von dünnen Rahmen bis hin zu markanten breiten Gestellen ist eigentlich alles dabei, was man sich vorstellen kann. Auch in Sachen Farbe gibt es bei Brillen kaum eine Grenze. Vorbeischaun und ausprobieren lohnt sich also!



© Optik Nentwig



Engerstraße 8-9
47906 Kempen

Tel. 02152 2976
E-Mail: info@optiknentwig.de
Mehr Infos auch auf der Homepage: www.optiknentwig.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag,
9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
Samstag, 9 bis 14 Uhr

Frank Lange ist seit 50 Jahren im Einsatz für die Malteser: zusammen mit Irmgard Heise bei der Eröffnung der Kempener Suppenküche für Bedürftige im Herbst 2022, in den 1990er Jahren zusammen mit Peter Fischer (Mitte) und dem damaligen Stadtbeauftragten Rudolf Weiland.



MR. MALTESER KK

Ein Leben für das Gemeinwohl: Frank Lange engagiert sich seit 50 Jahren bei den Kempener Maltesern. Seit 2015 ist er der Kempener Stadtbeauftragte.

Helfen und retten hat Frank Lange zeitlebens über Maltesergrenzen hinaus gelebt. So war er auch im Katastrophenschutz engagiert. Vorübergehend übernahm er Verantwortung in der Leitung der Einsatzdienste des Kreises Viersen. Sein Herz hing aber immer an „seinen“ Maltesern. Der Orden verlieh ihm aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste im Jahr 2021 die Verdienstmedaille Pro Merito Melitensi in Silber.

In Aachen, wo die für Kempfen zuständige Diözese sitzt, blieb sein Talent nicht unbemerkt. Insgesamt 19 Jahre war Frank Lange als Helfervertreter im Diözesanvorstand. Regelmäßig ist er als Pastoralreferent der Gliederung Kempfen mit seinen Kollegen im Einsatz und unterstützt aktiv bei den Messfeiern. Viele Projekte auf Diözesanebene hat er angeschoben.

Am Fuße der Alpen die Seele baumeln lassen

Ehrenamt, Beruf, Malteserarbeit und Politik – auf diesen vier Säulen fußt sein Leben. Aus weltanschaulicher Überzeugung hat er sich bereits als junger Mann der CDU angeschlossen. Die CDU Kempfen-Mitte hat er geführt, bis heute ist er Schatzmeister der Kempener Gesamtpartei. Als Netzwerker hat der 65-Jährige seine guten Drähte zum Rathaus auch als Malteser-Stadtbeauftragter zum Wohle der Allgemeinheit genutzt. Für Freizeit bleibt nicht viel Zeit. Die nutzt Frank Lange einmal im Jahr mit seiner Ehefrau beim Urlaub in Bayern.

Das Amt des Stadtbeauftragten bekleidet Frank Lange seit 2015 in der Nachfolge von Kurt Heinz. Hier führt er eine Organisation mit 2.700 Mitgliedern und 50 Aktiven in Diensten wie Sanitätswesen, Ausbildung, Hospizdienst, Kleiderkammer und Schulsanitätsdienst mit ruhiger Hand. „Alles, was Frank anpackt und umsetzt, hat Hand und Fuß“, sagt Irmgard Heise. Mit der ehrenamtlichen Geschäftsführerin bildet Frank Lange ein starkes Gespann an der Spitze der Kempener Malteser.

Zuverlässig, treu, strukturiert, verantwortungsbewusst, ein Teamplayer – so charakterisieren langjährige Weggefährten Frank Lange. Der gebürtige Kempener ist seit einem halben Jahrhundert beim Malteser Hilfsdienst e.V. in seiner Heimatstadt aktiv. Als der ausgebildete Krankenpfleger im Jahr 1973 zu der katholischen Hilfsorganisation stieß, war er 16 Jahre alt und absolvierte einen Erste-Hilfe-Kurs. Seine ersten Schritte unter dem Ordenskreuz machte der Sohn eines Architekten als Ersthelfer im Sanitätsdienst. „Er war ein sehr engagierter Helfer und hat sich regelmäßig weitergebildet“, schreibt ihm einer seiner früheren Ausbilder ins Stammbuch.

Bereits früh lag ihm das Thema Ausbildung am Herzen. Unzählige Sanitätshelfer sind unter Frank Lange zu einer professionellen Ausübung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gekommen, deren Qualität nicht selten über Leben und Tod entscheidet.

Krankenpfleger und Pflegedienstleiter

Parallel machte der Kamperlingser das Helfen zu seinem Beruf. Frank Lange ließ sich zum Krankenpfleger ausbilden und übernahm dort die ehrenamtliche Funktion des Schwesternhelferinnen-Referenten. Lange war er als Pflegedienstleiter in einem Mönchengladbacher Krankenhaus im Einsatz. Das letzte Einsatzgebiet vor dem Ruhestand vor drei Jahren war eine hauptamtliche Tätigkeit bei der Diözese in Aachen im Ausbildungsreferat.



AUF PARKPLÄTZEN RÜCKSICHTSVOLL FAHREN

ALLES WAS RECHT IST



Gilbert Schröder

An vielen öffentlich zugänglichen Parkplätzen, zum Beispiel Supermärkten oder Baumärkten, sind Schilder aufgestellt, auf denen steht: „Hier gilt die Straßenverkehrsordnung“. Dies ist mit einer ganz trügerischen Annahme verbunden, die unter Umständen teuer werden kann.

Die Straßenverkehrsordnung ist zwar auch auf öffentlichen Parkplätzen anwendbar, wenn sie durch ein Schild bekannt gemacht wird. Der Bundesgerichtshof hat aber jüngst entschieden, dass die allgemein bekannte Regelung „rechts vor links“ grundsätzlich nicht auf öffentlichen Parkplätzen gilt. Dies liegt daran, dass die Fläche an sich nicht als echte Fahrbahn bzw. Straße zu werten ist. Eine Ausnahme gilt nur, wenn auf dem Parkplatz deutlich markierte Fahrspuren vorhanden sind bzw. eine konkrete Vorfahrtsregelung existiert. Dies ist aber meistens nicht der Fall.

Die Richter des Bundesgerichtshofs entschieden deshalb, dass es der Sicherheit dienlicher ist, wenn die Autofahrer im Kreuzungsbereich von zwei Fahrgassen aufeinander Rücksicht nehmen und sich jeweils über die Vorfahrt verständigen müssen. Folgender Fall hatte zu dem Urteil des Bundesgerichtshofs geführt: Ein Autofahrer, der auf dem Parkplatz von „rechts“ kam, wähnte sich vorfahrtsberechtigt und fuhr im Kreuzungsbereich einfach weiter. Es kam zum Unfall. Die Richter entschieden, dass er eine Mitschuld an der Kollision hatte. Mit der Folge, dass die Haftung aufgeteilt wurde.

Man sollte somit immer auf Parkplätzen oder in Parkhäusern besonders vorsichtig fahren und nicht auf die Rechts-vor-links-Regelung beharren. Nur wer das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme beachtet und mit Schrittgeschwindigkeit bei steter Bremsbereitschaft fährt, dürfte im Falle eines Unfalls von einer Mithaftung verschont bleiben.

ist seit 2005 Mitglied der Kempenener Kanzlei Winkler & Nagel. Der gebürtige Neusser, der in Düsseldorf Rechtswissenschaften studiert hat, ist Fachanwalt für Verkehrsrecht und dazu im Zivil- sowie Arbeitsrecht tätig. Treten Sie mit ihm in die Diskussion: kanzlei@winkler-nagel.de

Machen, worauf es ankommt!



Beitragsfreiheit für das 3. Kitajahr!

CDU Kempen fordert Entlastung für Familien!

**DIESER VON DER CDU GESTELLTE ANTRAG
WURDE VOM RAT BESCHLOSSEN**

Stadtverband CDU Kempen
Dinkelbergstr.3, 47906 Kempen, Tel. und Whatsapp: 01512 8370360,
Mitgliedsantrag: www.cdu.de/mitglied-werden

CDU
Kempen

HIER KÖNNTE KEMPEN WACHSEN



© Firma Ralf Schmitz

Die erste Skizze zeigt die Idee einer möglichen Bebauung mit Blick in die Burgstraße.

Es wird geplant und gebaut in der Thomasstadt: Erlebe Kempfen hat einige der größten (geplanten) Bauprojekte zusammengestellt.

Thomasgärten statt Parkplatz? ¹

Die Visualisierung sieht schon vielversprechend aus, noch ist sie allerdings nur eine allererste Konzeptidee. Der Parkplatz P 10 (Burgstraße/Spülwall), landläufig Parkplatz hinter der Volksbank genannt, versprüht heute eher Hinterhofcharme. Als vor rund zehn Jahren die Bauarbeiten für den Klosterhof im vollen Gange waren, passierten Ralf und Axel Schmitz diesen Platz auf dem Weg vom Büro am Moorenring zur Baustelle regelmäßig. Und sie fanden es schade, dass dieser Platz im Herzen Kempens wie ein Fremdkörper wirkt. So wuchs die Idee, dort etwas Neues zu schaffen. Nun ist ein erster Schritt für die Planungen gemacht. Anfang Juni stimmte die Politik mit großer Mehrheit zu, die Stadtverwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Investor, der Firma Ralf Schmitz, zu prüfen, ob und wie eine Bebauung einschließlich der Sanierung der dortigen maroden Tiefgarage möglich sein könnte. Der Projektname ist „Thomasgärten“. Nun beginne ein Prozess, der noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen werde, so Axel Schmitz, Mitglied der Geschäftsführung des Familienunternehmens, im Gespräch mit erlebe Kempfen. Viele Fragen gilt es zu klären. Was kann dort entstehen? Aktuell wolle man nichts ausschließen. Eigentumswohnungen wie im Klosterhof sind allerdings nicht geplant. Ein „Wohnen mit

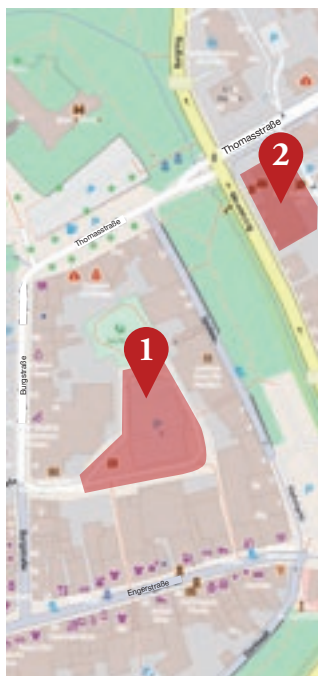
Service“ ist als Platzhalter für die Bebauung in die ersten Ideenskizzen eingesetzt. Das wäre also eine Möglichkeit. Axel Schmitz erinnert daran, dass sein Vater damals Vorreiter war mit der Konzeption von Haus Wiesengrund, mit freien und öffentlich geförderten Wohnungen sowie Betreuungsangeboten unter einem Dach. Laut Bundesregierung sollen pro Jahr 400.000 neue Wohnungen entstehen. Daher hofft Axel Schmitz darauf, dass Förderprogramme aufgelegt werden, die auch ein solches Bauprojekt unterstützen und für möglichst viele Menschen bezahlbar machen würden. Auf jeden Fall, da ist Schmitz sicher, würde eine Bebauung eine Aufwertung des Platzes bedeuten.

Neubau an der Post im Verkauf ²

Die Postfiliale ist umgezogen. Briefmarken und Co. gibt es nun am Hessenring. Damit ist der Weg frei für eine Entwicklung auf der Fläche des Postgebäudes an der Ecke Moorenring/Thomasstraße. Dieses soll im Sommer abgerissen werden. Das Grefrather Immobilien-Unternehmen Fabri & Reuter will dort ein Wohn- und Geschäftshaus errichten, mit 23 Eigentumswohnungen, dazu drei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss.

„Stilvolles Wohnen“ an der Moorenringgasse ³

Hier wird bereits gebaut: An der Moorenringgasse entstehen 27 „stilvolle Eigentumswohnungen“ als Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen, ein Projekt der Dornieden Generalbau. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Eigentümer einziehen können.



© OpenStreetMap

An der Ellenstraße geht's weiter 4

Nach dem Abriss der Von-Broich-Passage geht es an der Ellenstraße voran. Zwischendurch hatten Archäologen dort einiges zu tun, denn dort wurden laut einem Bericht der RP Brunnen aus dem Mittelalter gefunden, die von einer Fachfirma dokumentiert wurden. Dort entsteht ein Neubau mit 14 Wohnungen und einem Ladenlokal.

Bewegung in der Planung Kempener Westen 5

Lange war es zuletzt ruhig um neue Baugebiete im Kempener Westen. Das Problem: Die Stadt konnte nicht alle Flächen zu einem für sie akzeptablen Preis kaufen. Daher wird nun umgeplant. Die neuen Entwürfe stellte Planungsamtsleiterin Sabrina Bonney im Planungsausschuss im Juni vor. Im ersten Bauabschnitt wird das Areal zwischen Schmeddersweg und Ziegelheider Straße zunächst etwas kleiner ausfallen, dafür kommt eine Fläche im Bereich Hausheckenweg hinzu. So kommen 6,2 Hektar am Schmeddersweg im Süden und 3,6 Hektar im Norden zusammen und bilden, mit der geplanten Verbindungsstraße, eine „sinnvolle Klammer um den Familiensportpark“, so Sabrina Bonney. Auch eine sinnvolle Anbindung ans Quartier Hagelkreuz wäre so möglich. Zunächst steht nun die Änderung des Flächennutzungsplanes an, bevor im Bebauungsplan konkrete Planungen zur Art der Bebauung, wie Anteil von Ein- und Mehrfamilienhäusern, angestellt werden. Geplant ist im Kempener Westen zudem der Bau von Kita und Seniorenheim.

Neue Wohnbebauung am Krefelder Weg 6

Früher Gärtnerei, bald Wohnhäuser – die Politik gab im Juni grünes Licht für die Planungen zu einem neuen Baugebiet im südlichen Bereich des Krefelder Wegs, an der Ecke zum Außenring. Ein Investor habe ein tragfähiges städtebauliches Konzept für eine Bebauung der Flächen mit Doppel- und Reihenhäusern sowie drei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern vorgelegt, so die Verwaltung. Bis gebaut werden kann, dauert es aber noch etwas. Zunächst wird nun das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans angestoßen, dann muss der Bebauungsplan angepasst werden.

Spatenstich im neuesten Gewerbegebiet 7

Blieben wir im Kempener Osten: Im neuesten Kempener Gewerbegebiet „An der Kornmühle“, an der Hülser Straße, gegenüber der Feuer- und Rettungswache, geht es endlich los. Als erstes Unternehmen hat der Installateur- und Heizungsbauerbetrieb Hoekstra mit den Bauarbeiten für seine neuen Gebäude begonnen. Hoekstra ist eines von sieben Unterneh-



© OpenStreetMap

men, die den Zuschlag für ein Grundstück dort erhalten haben. Bürgermeister Christoph Dellmans hofft, dass die anderen Unternehmen nun schnell nachziehen. Nachdem das Gewerbegebiet fertiggestellt und die Vergabe abgeschlossen war, hat es bei den Unternehmen aufgrund von Corona, Materialmangel und der steigenden Preise zunächst Verzögerungen gegeben, teilte die Stadt Kempfen mit. Schon länger bekannt ist, dass auch der Baustoffhandel Mobau Pegels dort einen Neubau errichten will. Das ist für die Stadtentwicklung nicht uninteressant, weil so Flächen an der Verbindungsstraße für neue Bebauung frei würden.

CAMPS BESTATTUNGSHAUS

„Ich habe heute ein paar Blumen nicht gepflückt, um dir ihr Leben zu schenken.“ (Christian Morgenstern)

KEMPEN
Buttermarkt 19
Tel.: 02152-23 44

GREFRATH
Schaphäuser Straße 56
Tel.: 02158- 9 12 13 0

NETTETAL
Panoramaweg 15
Tel.: 02153-60 389

WACHTENDONK
Feldstraße 31
Tel.: 02836-74 52

www.bestattungshaus-camps.de





Fotos: © Ulrike Gerards

SOLLTE DER HOHENZOLLERNPLATZ UMBENANNT WERDEN?

Schülerinnen und Schüler des Thomaeums haben einen Denkanstoß gegeben, sich näher mit den Hohenzollern zu befassen, die dem wichtigen Platz in St. Hubert seinen Namen geben.

■ Ulrike Gerards

Der Hohenzollernplatz ist in St. Hubert eine wichtige Adresse. Es ist die Anschrift des Heimatvereins, der Grundschule und des Forums. Jahr für Jahr findet dort die Bettlerszene zum St. Martinszug statt. Viele Autos, Radler, Fußgänger passieren ihn täglich. Die Wenigsten machen sich wohl Gedanken, nach wem dieser Platz benannt ist. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c des Gymnasiums Thomaeum aber schon. Im Geschichtsunterricht von Lehrerin Julia Dietz ging es um den Ersten Weltkrieg. Und da fragten sich die Jugendlichen – einige davon aus St. Hubert –, ob der Platz nach diesen Hohenzollern benannt wurde.

Ja, wurde er. Benannt wurde er 1913 nach dem deutschen Adelsgeschlecht der Hohenzollern, das nach der Erhebung Preußens zum Königreich von 1701 bis 1918 die preußischen Könige und ab 1871 bis zum Ende der Monarchie im November 1918 die deutschen Kaiser stellte. 1939, die Nationalsozialisten waren an der Macht, wurde er dann in Horst-Wessel-Platz umbenannt, nach einem zum



„Märtyrer der (nationalsozialistischen) Bewegung“ stilisierten SA-Sturmführer, wie man in der „Geschichte von St. Hubert“ von Friedhelm Weinforth nachlesen kann. Die Klasse wandte sich mit einem Brief an Bürgermeister Christoph Dellmans und brachte die Idee einer Umbenennung des Platzes oder einer Erinnerungstafel auf.

Kempen ist mit dem Hohenzollernplatz nicht allein. Einen solchen gibt zum Beispiel auch in Aachen, München oder Berlin. In einigen Städten wurden gleichnamige Plätze bereits vor längerer Zeit umbenannt. In Aachen stellte die Links-Partei im Jahr 2020 einen Antrag, der allerdings noch nicht politisch beraten wurde. Das Urteil der Aachener Linken fällt vernichtend aus: „Das deutsche Kaiserreich unter Führung Wilhelm II. hat Kolonien in Afrika errichtet und dort Völkermorde begannen. Das deutsche Kaiserreich trägt die Hauptschuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs mit seinen zerstörerischen Folgen für Millionen Menschen“, heißt es unter anderem. Es sei unbestritten, dass Teile der Hohenzollern den Aufstieg der Nationalsozialisten mitbereiteten und mit ihnen kollaborierten. „Diese Geschichte



Kulturamtsleiterin Dr. Elisabeth Friese sprach mit der Klasse 9c des Thomaeums.

Hohenzollern-Debatte

Auch zuletzt sorgten die Hohenzollern nicht gerade für positive Schlagzeilen. Georg Friedrich Prinz von Preußen, ein Nachfahre des deutschen Kaisers, verlangte vom Staat Entschädigungen für Enteignungen sowie die Rückgabe von zahlreichen Kunstobjekten. Es geht dabei um die Frage, ob Vertreter des Hauses Hohenzollern „dem Nationalsozialismus erheblich Vorschub geleistet“ haben. Dann wären Ausgleichszahlungen ausgeschlossen. In der Debatte darum mahnte Georg Friedrich Prinz von Preußen zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Medien ab. Einer großen Öffentlichkeit wurde dies bekannt, als sich Jan Böhmermann in seiner TV-Sendung Neo Magazin Royale 2019 des Themas annahm. Georg Friedrich Prinz von Preußen teilte Anfang März mit, die Klagen zurückgezogen zu haben. Mit dem Ende des Verfahrens wolle er, laut Medienberichten, den Weg freimachen für eine „unbelastete Debatte“.

sollte nicht mit einem Namen für einen Stadtplatz geehrt werden.“

Zurück nach Kempen. Bürgermeister Christoph Dellmans bat seine Kulturamtsleiterin Dr. Elisabeth Friese, die auch für die Vergabe von Straßennamen zuständig ist, der Klasse zu antworten. Sie kam persönlich in die Geschichtsstunde und machte deutlich, dass eine Umbenennung wohl kaum Akzeptanz in St. Hubert finden würde, sie fürchte eher einen Sturm der Entrüstung. Ihr sei wichtig, einen Konsens zu finden, mit dem auch die „alteingesessenen St. Huberter“ leben können. Und sie erklärte nach Rücksprache mit dem Heimatverein die Hintergründe des Platzes: 1913 wurde St. Hubert selbstständig. Damals wollte man dokumentieren, dass St. Hubert zum Deutschen Reich gehört und hat den Platz daher nach dem Adelsgeschlecht benannt. „Das war 1913 eine andere Situation, als wir heute auf die Geschichte schauen“, so Friese. Heute sehen wir kritisch auf Kaiser Wilhelm II., den letzten Hohenzollern auf dem Thron, der die Deutschen in den Ersten Weltkrieg geführt habe und der zum Ende seines Lebens im Exil durchaus Nationalsozialist gewesen sei. Im Bewusstsein vieler älterer Menschen seien die Hohenzollern aber nicht nur negativ besetzt. Ältere könnten mit den Hohenzollern auch durchaus Positives wie die Reichseinigung verbinden, fügte Lehrerin Julia Dietz hinzu.

Für einige Schülerinnen und Schüler ist es sichtlich schwer hinzunehmen, dass gerade ein Platz, der an Kriegstote erinnert, nach Menschen benannt sei, die zum Beginn des Ersten Weltkriegs beigetragen haben.

Die Schülerinnen und Schüler hatten in ihrem Brief bereits die Möglichkeit einer Erläuterungstafel ins Spiel gebracht. Ein Kompromissvorschlag, den Dr. Friese dankbar aufnahm. Dazu könne man weiter-

führende Informationen online hinterlegen und mit einem QR-Code auf der Tafel schnell zugänglich machen. „Aber würde eine Umbenennung nicht viel mehr Aufmerksamkeit bringen?“, fragte eine Schülerin. Nachhaltiger, so Dr. Friese, sei eine Erläuterungstafel. Bei der Umbenennung habe man dann zwar die Auseinandersetzung geführt. Der Name wäre aber weg. Eine Abstimmung zum Ende der Stunde zeigte: Die Schülerinnen und Schüler sind mehrheitlich für die Erläuterungstafel. Aber mit ihrer Frage nach der Umbenennung haben sie die Diskussion eröffnet. Nun ist die Politik am Zug. Besprechen soll dies der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 16. November, so Dr. Friese.

EIN WICHTIGER ANSTOSS ZUR DISKUSSION PLÄDOYER FÜR EINE OFFENE DEBATTE

■ Ulrike Gerards

Alles hat seine Zeit. Weil vor mehr als 100 Jahren ein Platz nach dem damals herrschenden Adelsgeschlecht benannt wurde, muss das nicht heißen, dass uns das heute noch gefallen muss. „Das war schon immer so“ war noch nie ein gutes Argument. Wir müssen immer wieder darüber nachdenken und diskutieren, was mit unseren heutigen Werten vereinbar ist und was nicht. Bin ich für eine Umbenennung? Da kann ich mich nicht zu einem Ja durchringen, solange es in St. Hubert dafür keine breite gesellschaftliche Zustimmung gibt. Ohne Akzeptanz bringt ein solcher Schritt nichts. Aber es ist richtig und wichtig, solche Debatten zu führen. Für diesen Anstoß kann man den Schülerinnen und Schülern dankbar sein. Vielleicht bringt es ja den einen oder die andere zum Nachdenken darüber, ob es etwas oder jemanden gibt, der die Würdigung, Namensgeber dieses schmucken Platzes zu sein, mehr verdient.



DIE KIRCHE IM DORFE LASSEN – PLÄDOYER FÜR DEN HOHENZOLLERNPLATZ



■ Dr. Cornelius Lehmann

Als Kind fragte ich mich, woher der Name jenes Platzes komme, der auf meinem Weg zur Grundschule lag. Ich überlegte, ob es auch einen „Niedernzollernplatz“ gäbe und ob hier einst der Zoll saß. Ich fragte meine Eltern und die erzählten mir, dass die Könige von Preußen so geheißten hatten. Preußen?, wunderte ich mich, war das nicht Berlin, Pommern, Ostpreußen? Was hat denn das mit uns am Niederrhein zu tun?

Nicht erst im Geschichtsstudium erfuhr ich, dass das Rheinland ab 1815 preußisch gewesen war und somit über hundert Jahre lang unter Herrschaft der Hohenzollern stand. Außerdem stellten sie von 1871 bis 1918 den Kaiser, also das Oberhaupt jenes Nationalstaats, der Vorläufer unserer Bundesrepublik ist. Ich bin kein Monarchist und froh, dass wir diesen „Firlefanzen“, wie er noch immer in den Niederlanden oder Großbritannien herrscht, lange überwunden haben. Heute wirkt der „Hohenzollernplatz“ veraltet und verdächtig. Derzeit wird unter dem Mantel einer „politischen Korrektheit“ allerorten der Rotstift angesetzt. So stehen z.B. Straßen mit „kolonialistischer Vergangenheit“ im Westen Berlins zur Debatte – vielfach zu Recht! Jedoch ist die Umbenennung von Flurnamen (Wegen, Wäldern, Gewässern, Bergen etc.) eine heikle und höchst politische Sache und bedarf immer einer genauen Einzelfallbetrachtung.

Umbenennungen treten insbesondere bei Regimewechseln auf. Hierbei zeigen sich Diktaturen besonders fleißig. So haben die Nazis jahrhundertealte Flurnamen umbenannt. Quasi im Gegenzug wurden nach dem Krieg die NS-Bezeichnungen und auch monarchische Namen getilgt – und zwar in der DDR viel rigoroser als „im Westen“. Wenn heute also über historisch-belastete Straßennamen diskutiert wird, so finden sich die „Steine des Anstoßes“ meist auf dem Gebiet der alten BRD.

Flurnamen können wesentlich dazu beitragen, die Vergangenheit eines Ortes zu erkennen und greifbar zu machen. Diktatur, Dogmatismus und Ideologie wirken dem entgegen. Demokratien können und müssen auch Unbequemes aushalten; das nennt sich Meinungsfreiheit. Doch auch in einer Demokratie gibt es Grenzen. Nämlich dann, wenn z.B. der NS glorifiziert und seine Verbrechen geleugnet werden.

So habe ich 2008 als frischgebackener Abiturient die Wilhelm-Grobben-Straße angeprangert. Möge Grobben (1895-1944) auch als Mundartdichter zur Kultur beigetragen haben, so macht das nicht sein moralisches Fehlverhalten wett: nämlich als NS-Kreiskulturwart und Kempener NSDAP-Ortsgruppenleiter jenes Regime führend unterstützt zu haben, das eines der größten Verbrechen in der Menschheitsgeschichte begangen hat. Wie konnte er 1964 zum Namenspatron einer Straße werden?

Bei den Hohenzollern liegt der Fall etwas anders. Zum einen waren sie nicht „die Nazis“, zum anderen wurde der Platz bereits 1913 so benannt. Ja, unter ihrer Herrschaft wurde Blut vergossen und der Kampf deutscher Kolonialtruppen gegen Afrikaner um 1900 war Völkermord. Solche Ereignisse machen die Hohenzollern aber weder als Dynastie noch als Familie zu einer „Verbrecher-Bande“. Ihre Regentschaft war nicht dezidiert darauf ausgerichtet, organisiert und durch persönliche Planung Genozide zu begehen. Dass Deutschland die Hauptschuld am Ersten Weltkrieg trage, ist von seriösen internationalen Historikern längst als Propaganda der Siegermächte entlarvt und widerlegt.

Der Platz trägt seinen Originalnamen aus Zeiten des Kaiserreichs. Man stelle sich ein altes Haus unter Denkmalschutz vor: Die Tür ist zu niedrig, man stößt sich den Kopf. Dennoch darf man es nicht verändern. Es ist authentisch, original und zeigt: So war das früher. Denkmalschutz kennt keine funktionalen oder ästhetischen Gesichtspunkte, sondern historische Aussagekraft. Was will uns der Hohenzollernplatz sagen? Nicht, dass seine Namenspatrone toll gewesen seien. Sondern dass zu Zeiten der Benennung die Hohenzollern herrschten. Das ist eine wichtige Primärquelle! Eine ästhetische Bewertung ist hier genauso unzulässig, wie die Angst vor Anwohnerprotesten im Falle einer Umbenennung.

Es ist sehr lobenswert, dass Jugendliche sich für ihre Heimat interessieren und das, was sie erben, nicht unkritisch hinnehmen. Nach dem Motto: Brauche ich das noch oder kann es weg? Geschichtswissenschaftlich betrachtet kann der Hohenzollernplatz nicht weg! Einen neuen Platz heute so zu benennen, wäre ein Skandal – den historischen Namen beizubehalten, ist es nicht. Daher: Bitte lasst die Kirche im Dorf – und den Hohenzollernplatz in St. Hubert!

FAMILIENUNTERNEHMEN, HUT AB!



Ich komme selbst aus einem mittelständischen Familienunternehmen und möchte an dieser Stelle aus Sicht des Steuerberaters einmal eine Lanze für diese Gruppe brechen. Familienunternehmen gelten nach wie vor als der Motor unserer Wirtschaft. Dass es uns trotz aller Unkenrufe nach wie vor sehr gut geht in Deutschland, dazu tragen die Familienunternehmen maßgeblich bei. Denn der Steuerbeitrag der Familienunternehmen ist immens. Die Unternehmenssteuer liegt pro Jahr fast im zweistelligen Milliardenbereich.

Allein in Kempen hat die Gewerbesteuer im vergangenen Jahr rund 28 Mio. € ins Stadtsäckel gespült. Das Gros dieses Geldes ist aus mittelständischen Unternehmen in Richtung Rathaus geflossen. Rund die Hälfte kommt aus Familienunternehmen. In schweren Zeiten für eine Kommune, wo immer mehr Aufgaben von Bund und Ländern auf die Städte übertragen werden, ist die Gewerbesteuer so etwas

wie ein Rettungsanker. Teure Projekte wie Schulcampus, Familiensportpark und Burgsanierung sollen schließlich zeitnah umgesetzt werden.

Die Stadt und ihre Bürger wissen sehr wohl, was sie an ihren Familienunternehmen haben. Das sollte uns allen aber noch mehr bewusst werden. Wir sollten lieber Toleranz und etwas Geduld an den Tag legen, statt Hupe und Lichthupe zu betätigen, wenn ein LKW eines – beispielsweise – Fliesenfachunternehmens an einer Baustellen-Einfahrt rangiert und für zwei Minuten die Kreuzung blockiert. Der Mann am LKW-Steuer trägt mit seinem fleißigen Einsatz dazu bei, dass unsere Straßen keine Buckelpisten sind, die Straßenlaterne abends leuchtend Sicherheit bietet, der Einstieg in den Bus an Haltestellen niederschwellig ist, unsere Altstadt mit einem unwiderstehlichen mediterranen Charme lockt und unsere Gewerbegebiete brummen.



Holger Latzel ist Gründer und Inhaber der gleichnamigen Steuerkanzlei im Beratungshaus S 15 am Kempener Bahnhof. Der 51-jährige Steuerberater und Wirtschaftsmediator vertritt insbesondere mittelständische Familienunternehmen.

Ausbildung mit Zukunft

Pflegeschule Bork

Schorndorfer Straße 23
47906 Kempen
02152 95 955 0



Start 01.08.2023

Pflegeschulung

(1-jährige Ausbildung)

Für die 1-jährige Ausbildung wird ein Hauptschulabschluss nach Klasse 9 benötigt.

Start 01.10.2023

Pflegeschulung

(3-jährige Ausbildung)

Für die 3-jährige Ausbildung wird ein Hauptschulabschluss nach Klasse 10 benötigt.



- Menschen helfen
- beste Perspektiven und Entwicklungschancen

Vorhang auf FÜR KEMPENS KULTUR!

Kommen nach Kempen
Comedian Olaf Bossi, Pianist
Tobias Koch, Gitarristin
Laura Lootens.



Fotos: © Philip Lethen, zweimann digitalagentur, Stadt Kempen

Weltstars der Klassik, Größen der Comedy-Szene und viele mehr kommen nach Kempen. Der Abo-Vorverkauf hat bereits begonnen.

■ Eva Scheuss

Vorverkauf

Alle Informationen zu den Abos finden sich auf der Homepage der Stadt Kempen unter „Abo-Verkauf Kulturszene Kempen“. Abo-Karten gibt es ausschließlich an der Kasse im Kulturforum und nicht online zu kaufen. Der Verkauf von Einzelkarten für die erste Saisonhälfte startet am 19. August 2023. Öffnungszeiten Kasse Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19: Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr, Donnerstag, 11 bis 18 Uhr. Tel. 02152 917-4120.



Es geht bald wieder los! Die Kulturszene Kempens – ein Aushängeschild der Stadt, was Qualität und Vielfalt angeht – steht in den Startlöchern für die Saison 2023/24. Und diesmal ganz ohne Corona-Sorgen. „Die Pandemie ist für uns vorbei“, sagt Kulturamtsleiterin Dr. Elisabeth Friese voller Optimismus. Und so heißt es auf dem von Jürgen „Moses“ Pankarz eigens für den Saisonauftakt gestalteten Plakat wieder: „Vorhang auf für Kempens Kultur!“ Mehr als 40 Veranstaltungen gibt es in den sieben Kategorien Comedy & Kabarett, Klangkosmos Weltmusik, Jazz und Knallbunt für Kinder sowie bei den Kempener Klosterkonzerten. Für alle Sparten sind noch Abonnements zu haben, auch für Comedy & Kabarett, das mit *Musica antica e viva* zu den beliebtesten Veranstaltungen mit großem Stammpublikum zählt. Die Preise sind mehr als günstig. Das Abo Weltmusik mit fünf Veranstaltungen kostet nur 34,50 €, das Jazz-Abo mit sechs Veranstaltungen ist für 80 € erhältlich. Das Abo Knallbunt kostet für Kinder nur 15 €. Und selbst die

hochkarätigen Klosterkonzerte sind in der günstigsten Sitzplatzkategorie schon ab 68 € erhältlich.

Inhaltlich ist das Angebot breit aufgestellt, verspricht Unterhaltung, Spaß und Kulturgenuss für jedes Alter. Die Abos in der Reihe Knallbunt – Kultur für Kinder sind erstmals in zwei Alterskategorien gestaffelt. Wobei die Übergänge fließend sind, wie Kulturamtsmitarbeiterin Mirjam Pankarz betont, die diese Reihe verantwortet. Jeweils drei Theaterveranstaltungen und ein Kinderkonzert sind Teil des Abos, das Kinder in wundersame Abenteuer- und Phantasiewelten entführt, etwa auf die Reise der Maus Armstrong zum Mond mit dem Figurentheater „Mensch, Puppe!“ aus Bremen.

„Wir versuchen am Puls der Zeit zu bleiben“, so kommentiert Martin Klapheck vom Kulturamt die Auswahl bei den Jazzkonzerten. Eine breite Palette erwartet die Zuhörer, vom Swinging-Jazz im Stil der 1950er Jahre, über Improvisation, skandinavischen Elektro-Sound oder Karibisches mit Muscheltrompeten. Fünfmal gibt es die Weltmusik. Sie entführt nach Kurdistan, Serbien, in die USA, nach Persien und Namibia. Die Besucher von Comedy & Kabarett sitzen in der kommenden Saison erstmals wieder – wie vor der Pandemie üblich – in Tischgruppen zusammen. Es kommen bekannte Größen der deutschen Comedyszene wie Wilfried Schmickler, Timo Wopp, Marcel Kösling und Matthias Brodowy.

Weltstars hat Peter Landmann, künstlerischer Leiter des Vereins Kempen Klassik für die Klosterkonzerte in den Kategorien „Musica antica e viva“, „Kammermusik“ und „Klavier extra“ gewinnen können. Den Countertenor Valer Sabadus etwa, die Geiger Frank Peter Zimmermann und Tabea Zimmermann oder die Pianisten Lukas Sternath oder Tobias Koch – dieser übrigens ein original Kempener Gewächs.



carclinic
- Ihre Lackiererei an der Ecke -

Karosserie- & Lackierzentrum

Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Parkdellenentfernung • Hagelschäden- und Lackierungen aller Art • Unfallschäden

info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen



Mühle 4 in Berlin erneut mit Preisen ausgezeichnet

VON QUITTEN-CIDRE, grünen Nüssen UND ZITRONENSCHALEN

Die Manufaktur edler Brände in St. Hubert erweitert kontinuierlich ihr Sortiment. Zurzeit riecht es in der Wackertapp-Mühle nach Sommer.

Der Duft nach Zitrusfrüchten erfüllt den Raum und weckt die Assoziation warmer Sonnenstrahlen und kühler Cocktails. Peter Day steht an der Brennblase aus Kupfer und überprüft den Status der Produktion: Der „Geist von der Pomeranze“ entsteht bei mühle4, der Manufaktur edler Brände in St. Hubert. Wochenlang haben die kleinen, bitteren Orangen in Alkohol gelegen, der ihnen die Aromen und ätherischen Öle entzogen hat. Wenn dieser Vorgang beendet ist, destilliert der Brenner diese Aromen in einem mehrstündigen Brennvorgang aus dem Alkohol, konzentriert ihn so und stellt so sein Produkt her.

Der „Geist von der Pomeranze“ ist neben vielen anderen aus Zitrusfrüchten wie Blutorange, Grapefruit und Mandarine, nur eines der zahlreichen Destillate und Spirituosen, die bei mühle4 entstehen – immer wieder kommen neue hinzu. Zuletzt etwa ein aromatischer Quitten-Cidre, den Peter Day in einem monatelangen Fermentierungsprozess aus vollreifen, niederrheinischen Früchten hergestellt hat. Die Kombination des Quitten-Aromas mit einer zarten Süße lässt das Getränk zum perfekten Aperitif werden. Kein Wunder, dass Day damit bei den Craft Spirits Berlin wieder eine Goldmedaille gewann. Noch mit einem zweiten Produkt wurde Day in Berlin zum Besten in seiner Kategorie: Als bester aller eingereichten Liköre gewann seine „Grüne Walnuss“ – ein Likör, der aus den noch unreifen, darum grünen Walnuss-Früchten hergestellt wird: „In unserem Garten stehen zwei recht alte Walnuss-Bäume und am Johannistag, dem 24. Juni, haben wir die unreifen Früchte gepflückt und dann weiter verarbeitet, geviertelt und einige Monate in Alkohol eingelegt.“ Danach entsteht durch den Zusatz der richtigen

Menge Zucker der perfekte Likör. „Die erste Charge war noch vor dem Wettbewerb in Berlin ausverkauft, aber die nächste ist quasi schon in der Produktion.“

Bis dahin dauert es noch ein paar Monate – den Sommer überbrücken kann man aber wunderbar auch mit den fruchtigen Likören von mühle4: „Für den Limoncello haben wir in diesem Jahr rund 200 Kilo Zitronen aus Sizilien von Hand fein geschält“, erklärt Day. Die Zitronenschalen wurden in mehreren Arbeits- und Lagerungsschritten bei mühle4 verarbeitet, und nach einigen Wochen leuchtete der gelbe Limoncello in den Flaschen einladend.

Man merkt: Die Herstellung hochwertiger Spirituosen braucht seine Zeit; Geduld ist darum eine Eigenschaft, über die ein guter Brenner verfügen sollte. Peter Day verfügt über diese Geduld, die richtige Sensorik – und über das nötige Maß an Experimentierfreude. So entstanden bei ihm der herrlich aromatische Geist von der Rosa Grapefruit und der Geist vom Echten Salbei, der durch seine Komplexität, den eindeutigen Geschmack des Salbeis und einer zarten Süße begeistert. Destillate, die nicht häufig zum Repertoire einer Brennerei gehören.

Ideen für weitere Produkte gibt es noch viele im Kopf des Brenners – parallel entstehen weiter die „klassischen“ Obstbrände zum Beispiel von der Zwetschge, Schattenmorelle oder Williams-Christ Birne, verschiedene Getreidebrände, der Niederrhein-Gin „Attacke“ und verschiedene Whisky-Sorten. Bald gibt es übrigens auch einen wunderbaren Rum, destilliert aus eigens importierter Zuckerrohr-Melasse aus Paraguay – doch davon erzählen wir ein anderes Mal.



Hier gibt es die Brände und Liköre

Dass im ehemaligen Mehllager der Windmühle exquisite Destillate und Liköre entstehen, hat sich längst herumgesprochen. Auch Sterne-Restaurants und gehobene Bars in ganz Deutschland ordern Destillate aus St. Hubert. So etwa das Coda – ein Zwei-Sterne-Haus in Berlin, das Desserts der Extraklasse serviert. In mehrgängigen Menüs als Begleitung ergänzt oder im Dessert angereichert finden sich Brände oder Geiste der mühle4. In Kempen verkauft Peter Day seine Destillate direkt in der Brennerei, An der Mühle 4, zudem in Feinkostläden am Niederrhein, aber auch in einem hiesigen Getränkemarkt und in einigen Supermärkten, auch Restaurants führen die niederrheinischen Brände auf ihrer Karte. Alle Produkte gibt es im Online-Shop: www.muehle4.de

NACHHALTIGE PFLEGE

Sprechstunde
HOSPITAL



Maida Smajlovic

... ist seit 2014 Pflegedienstleiterin am Hospital zum Heiligen Geist. Die gelernte Krankenschwester, Jahrgang 1971, stammt aus Bosnien und lebt seit 33 Jahren am Niederrhein. Die Mutter einer Tochter arbeitet seit drei Jahrzehnten in der Pflege.

Eine Säule im Krankenhaus ist neben der medizinischen Versorgung eine fürsorgliche Pflege. In unserem Hospital zum Heiligen Geist arbeiten rund 450 Pflegekräfte täglich daran, dass die Patienten möglichst schnell wieder gesund werden und sich während ihres Aufenthalts bestens betreut fühlen. Um diesem Qualitätskriterium gerecht zu werden, gehen wir in Zeiten von Fachkräftemangel neue Wege und legen Flexibilität an den Tag. Dass es in Deutschland zu wenig Pflegenden gibt und die Engpässe insbesondere in Krankenhäusern dramatisch sind, ist ja keine neue Erkenntnis.

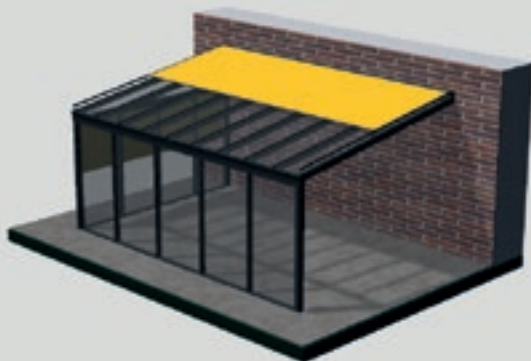
Aus dieser Not haben wir in Kempen eine Tugend gemacht. Wir begeistern ausländische Pflegekräfte für eine Tätigkeit an unserem Haus. Dass dies funktioniert, dafür bin ich selbst ein gutes Beispiel. Als Krankenschwester vom Balkan bin ich vor mehr als drei Jahrzehnten nach Deutschland gekommen und

habe hier mein Glück in der Pflege gefunden. Ich bin bis heute zufrieden, dass ich diesen faszinierenden Beruf in einem Hospital ausüben darf, wo die Gesundheit und nachhaltige Betreuung der Patienten an erster Stelle steht.

Über meine Erfahrung und Kontakte haben wir mittlerweile einige Pflegefachkräfte nach Kempen geholt und in die Pflegearbeit am Hospital zum Heiligen Geist integriert. Die ersten waren aus Rumänien, die sich sehr positiv äußern über die Arbeit und die Stadt. Wir werfen die ausländischen Pflegekräfte nicht ins kalte Wasser, sondern bieten ihnen eine Mietwohnung in der Stadt an und stellen ihnen eine Praxisanleitung an die Seite. Erst wenn sie sich sicher fühlen, geht es an die Pflege der Patienten. Außerdem definieren wir Patenschaften, so dass Neuzugewandene auf erfahrene Pflegenden treffen, die auch ihre Sprache sprechen.



Sommer, Sonne, Gartenlust.
Terrassendächer, Kaltwintergärten
und Sonnenschutzmarkisen
vom Niederrhein



Überdachung einfach
im **3D-Konfigurator**
zusammenstellen

Besuchen Sie unseren Kempener Showroom



TDLuxor von Alumaximal.

Unser System. Ihr Terrassendach.
Deutsche Qualität zu besten Preisen.



**inkl. statischer Berechnung.
Herstellung am Niederrhein.**

terrassendach-haendler.de

An der Furth 6 | 47906 Kempen
Infoline: **02152-99140-0**



Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Termine JULI/AUGUST*



© Anna Wyszomierska

>> „ZEITREISE“ BEIM RADWANDERTAG

SONNTAG, 2. JULI, 10 BIS 17 UHR

Zum 30. Mal findet der „Niederrheinische Radwandertag“ statt. Und so lautet das Motto zum Jubiläum „Zeitreise“. 90 unterschiedlich lange Fahrradrouten werden angeboten und an den Start- und Zielorten sorgen Imbiss- und Getränkestände für Erfrischung. Ein buntes Rahmenprogramm bietet Unterhaltung. In Kempen ist der Parkplatz an der Burg die Anlaufstelle. Alle Infos unter niederrhein-tourismus.de/radwandertag

>> STRAELENER SCHNÄPPCHENMARKT

MITTWOCHS IN DEN FERIEEN, 9 BIS 15 UHR,
INNENSTADT STRAELEN

Jeden Mittwoch in den Schulferien bauen Anbieter schon früh morgens ihre Stände auf und bieten alles an, was gebraucht ist. Es stehen 180 Plätze für Erwachsene und 120 Flächen für Kinder zur Verfügung. Sie dürfen ihre Decken rund um die Pfarrkirche St. Peter und Paul ausbreiten. Die Erwachsenen müssen ihren Standplatz vorher kaufen.

>> KUNST IM ALTEN WASSERWERK WACHTENDONK

FREITAG/SAMSTAG, 7./8. JULI, 14 BIS 19 UHR

Die Künstler Ilka Habrich, Ela Moonen, Gerda Lipski und Alfons Thesing sind im Alten Wasserwerk Wachtendonk am Fliethweg 44, um Projekte und Ideen umzusetzen und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Anwesenheit bitte unter Tel. 0163 1787808 erfragen. In der Ausstellung am 7. und 8. Juli werden die entstandenen Werke präsentiert. Eintritt frei. Mehr Infos dazu unter: www.kuturkreis-wachtendonk.de

>> BÜCHERBUMMEL IN WACHTENDONK

SONNTAG, 9. JULI, 11 BIS 18 UHR, WACHTENDONK

Seit mehr als einem Jahrzehnt lockt der Bücherbummel zahllose Sammler, Feilscher und neugierige Besucher in den Ortskern, der sich in ein riesiges Antiquariat verwandelt.

>> SCHEUNENFETE IN GREFRATH

SAMSTAG, 15. JULI, 19 UHR, REITHALLE HEITZEREND

Die Grefrather Landjugend lädt zum Feiern und Tanzen bei der traditionellen Scheunenfete in der Reithalle im Heitzerend ein.

>> TIERE IM BACH UND IM FLUSS

MONTAG, 31. JULI, 10 BIS 12.15 UHR, TREFFPUNKT:
PARKPLATZ BREYELLER STRASSE IN LOBBERICH

Gemeinsam erforscht man die Tiere der Unterwasserwelt: Wasserkäfer, Schnecken, Fische und sogar Wasserkorpione. Leitung: Markus Heines/NABU, in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung. Kosten: 9,50 € für einen Erwachsenen mit einem Kind. Anmeldung unter Tel. 02151 62940.

>> BÜCHERFLOHMARKT

3. BIS 5. AUGUST, BURSE

Gut erhaltene gebrauchte Bücher können am 3. August von 8.30 bis 12 Uhr in der Burse abgegeben werden. Die Bücher werden zugunsten von Amnesty International verkauft. Der Bücherverkauf findet dann statt am Donnerstag, 12 bis 18 Uhr, Freitag, 8.30 bis 18 Uhr und Samstag, 10 bis 15 Uhr.

>> THE TRINITY SINFONIA UND FABIAN MÜLLER

MITTWOCH, 9. AUGUST, 19.30 UHR, PATERSKIRCHE

Fabian Müller ist der aktuelle Shooting-Star unter den deutschen Pianisten und nun gründete er mit Musikerfreunden ein eigenes Orchester: „The Trinity Sinfonia“, benannt nach seiner musikalischen Heimat, der Trinitatis-Kirche in Bonn. Ihr Debut-Konzert geben sie mit Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzerte Es-Dur KV 449 & A-Dur 488, Sinfonie g-moll KV 550. Die Karten kosten zwischen 13 und 36 € und sind erhältlich im Kulturforum Franziskanerkloster an der Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120 oder online: kempen.de



© Theater Krefeld

>> KREFELD IM LESERAUSCH

SAMSTAG, 12. AUGUST, 15 UHR, THEATER KREFELD

Am 12. und 13. August fällt Krefeld in den Leserausch! Von 15 bis 15 Uhr lesen im Theater Schauspieler, prominente Krefelderinnen und Krefelder, Gäste und andere Leselustige 24 Stunden lang aus ihren Lieblingsbüchern. Dazu gibt es Musik, Essen und Trinken und Platz, um einen Schlafsack auszurollen. Tickets ab 6,50 €. Infos unter theater-kr-mg.de

>> MIT DER SENSE MÄHEN

**SAMSTAG, 12. AUGUST, 10 BIS 18 UHR,
HAUS PÜLLEN IN WACHTENDONK**

Ein Senseslehrer erklärt, wie man mit der Sense körperschonend und ermüdungsarm mäht. Im Dengelkurs werden Methoden zur Schärfung geübt. Kosten: 120 €. Anmeldung unter www.sensenverein.de

>> JAZZ & MORE AN DER BURGRUINE

**SONNTAG, 13. AUGUST, 11 BIS 15 UHR,
BURGRUINE WACHTENDONK**

„Jazz & more“ heißt es an der Burgruine. Die Little Johns Jazzband überzeugt mit Happy Jazz und Dixieland-Stil. Die Bucket Boys präsentieren eine Mischung aus Rock, Blues, Country und TexMex. Eintritt ist frei.

>> SOMMERKABARETT IN ST. TÖNIS

**FREITAG, 18. AUGUST, 20 UHR,
FORUM CORNELIUSFELD**

In der Ruhrgebietsshow „N8Schnittchen“ empfängt Moderator Helmut Sanftensneider Comedian Don Clarke, Sabine Domogala sowie Magier Matthias Rauch. Karten à 19 €, für Jugendliche 15 €, sind online erhältlich: stadtkulturbund-toenisvorst.de

>> TAG DER OFFENEN KULTUR IN STRAELEN

**SONNTAG, 20. AUGUST, 14 BIS 20 UHR,
INNENSTADT STRAELEN**

Nach dem Motto „Umsonst & Draußen“ haben hier Kulturschaffende die Möglichkeit, ihr Können in Ausstellungen oder mit einer Performance vor Publikum zu präsentieren. www.kulturring-straelen.de

>> HAGELKREUZ AKTIV

**DIENSTAG, 22. AUGUST, 15 BIS 17 UHR,
QUARTIERSBÜRO HAGELKREUZ**

Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger im Hagelkreuz, die gerne an

Sonntagen etwas unternehmen und sich dafür gerne mit Gleichgesinnten verabreden möchten. Die offene Gruppe plant Unternehmungen und ermöglicht so gemeinsame Erlebnisse. Weitere Infos hat Ingo Behr unter Tel. 02152 917-2112 oder online: www.hagelkreuz-kempen.de

>> EINFACH SINGEN IN DER HALTESTELLE

**FREITAG, 25. AUGUST, 20 UHR,
HALTESTELLE KEMPEN**

Weltbekannte Charthits von 1960 bis heute stehen beim Mitsingkonzert an der St. Töniser Straße 27-29 auf dem Programm. Tickets à 15 € gibt es unter dasmitsingkonzert.de

„ALTES BLECH“ LÄDT ZUM OLDTIMERTREFFEN

SONNTAG, 27. AUGUST, 10 BIS 16 UHR, AUTO NAGEL

Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums von Auto Nagel veranstaltet die IG Oldtimerfreunde „Altes Blech aus Kempen“ ein Oldtimertreffen an der Otto-Schott-Straße 7.

>> UNERKLÄRLICHE PHÄNOMENE UND MAGISCHE MOMENTE

SONNTAG, 27. AUGUST, 15 UHR, FORUM ST. HUBERT

Felix Wohlfarth präsentiert seine Zauberkünste so spielerisch und souverän, so charmant und witzig, dass er sein Publikum in Windeseile in den Bann schlägt. Karten à 4,50 € gibt es im Kulturforum, Tel. 02152 917-4120 oder online: kempen.de

>> BENEFIZKONZERT VON FLAUTOTAL

SONNTAG, 27. AUGUST, 17 UHR, THOMASKIRCHE

Flautotal - das sind acht Flötistinnen vom Niederrhein mit Querflöten von Piccolo bis Bass. Beim Benefizkonzert zugunsten von Amnesty International heißt das Thema Summertime. Das Ensemble bietet zeitgenössische Flötenmusik und Arrangements aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Der Abend klingt aus mit einem Geburtstagsempfang. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

>> NÄCHSTE AUSGABE erlebe KEMPEN

FREITAG, 01. SEPTEMBER 2023



© klepach - stock.adobe.de

>> NORDDEUTSCHE ORGELMUSIK

SONNTAG, 27. AUGUST, 18 UHR, PATERSKIRCHE

Mit Erwin Wiersinga konnte für den Saisonauftakt der Kempener Orgelkonzerte ein weltweit gefragter Organist gewonnen werden. Er spielt norddeutsche Orgelmusik von Weckmann, Buxtehude, Böhm und Reincken sowie Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

>> ALTRID M. SICKING SEPTETT IM CAMPUS

DIENSTAG, 29. AUGUST, 20 UHR, CAMPUS

Vibraphonist und Marimbaspielder Altfred M. Sicking (WDR Big Band, Charlie Mariano) hat nach Jahrzehnten als Sideman und fester Solist in der Götz-Alsmann-Band unter eigenem Namen ein Album mit selbst geschriebenen Kompositionen aufgenommen. Heraus kam mit „I AM“ eine gelungene Mischung aus Swing und Neo-Cool mit Balladen, Up-Tempo-Nummern, Bebop- und Latin-Elementen. Karten kosten 16,50 €, ermäßigt 12 € im Vorverkauf im Kulturforum, Tel. 02152 917-4120 oder online: kempen.de

>> KAMMERMUSIK MIT VIOLINE UND KLAVIER

DONNERSTAG, 31. AUGUST, 20 UHR, PATERSKIRCHE

Frank Peter Zimmermann, einer der führenden Geiger unserer Zeit, und der in Kiew geborene Pianist Dmytro Choni spielen in Kempen Beethoven: Violinsonate a-moll op. 23, Bartók: Violinsonate Nr. 1 sowie Brahms: Violinsonate G-Dur op. 78. Karten zwischen 12 und 32 € gibt es im Kulturforum, Tel. 02152 917-4120 oder online: kempen.de

Vogel FREI



Eigentlich haben Vögel ja schon mehr als 60 Jahre ein Image-Problem. Aber dass 1963 Alfred Hitchcocks „Die Vögel“ in die Kinos kam, machte es nicht besser. „Du hast einen Vogel“ galt ja nun auch noch nie als Kompliment. Und „vogelfrei“ war im Mittelalter schon eine Strafe, bei der man jederzeit den Gefahren der Natur und Angriffen wilder Vögel ausgesetzt wurde. Wenn man nun noch in der Westdeutschen Zeitung lesen muss, dass ein Bussard in St. Hubert einen Jogger angegriffen hat, wird einem ja schon ein bisschen anders. Blutende Wunde, leichte Gehirnerschütterung – das ist nun nicht die feine Art. Da kann man sich beim Blick in die weite Welt nur damit trösten, dass es kein Kasuar war. Der lebt in den tropischen Regenwäldern Nordaustraliens und Neuguineas und gilt als „tödlichster Vogel der Welt“. Schließlich habe er mit seinen scharfen Krallen schon Menschen zu Tode getreten. Dabei, das versichert die Tropenwaldstiftung OroVerde, sei der flugunfähige Vogel ein

schüchterner Zeitgenosse. Aber wie so viele Wildtiere mögen es Kasuar nun mal nicht, wenn man ihren Eiern oder Jungen zu nahe kommt. Da wären wir wieder beim Image-Problem. Wahrscheinlich ist uns Menschen diese Fliegerei und die Überraschung bei einem „Angriff“ einfach nicht geheuer – wer schaut schon ständig nach oben? Und damit muss noch nicht mal eine schmerzhaft Schnabelattacke gemeint sein. Wer öfter mal auf dem Buttermarkt zu Gast ist, kann davon sicherlich ein Liedchen pfeifen. „Vogelfrei“ wäre man dort auch gerne mal.

Illustration: © Jhona Gaardtner



Sommer, Sonne, Limoncello

Genießen Sie unsere sommerlich fruchtigen Liköre und Geiste.



Egal ob als purer Genuß oder als erfrischend spritziger Longdrink – die fruchtigen Liköre und Geiste von **mühle4** schmecken nach Sommer und Sonne.

Am Fuße des Ätnas gereift, enthalten unsere ausgesuchten Südfrüchte ihre großartigen ätherischen Öle, denen wir in unseren Geisten und Likören zu voller Geltung verhelfen. Das Ergebnis ist die niederrheinische Interpretation des italienischen Sommers: herrlicher Limoncello und Orangello, überragend fruchtiger Blutorangen- oder Mandarinen-Geist. Ganz neu in dieser Saison sind unsere leicht herben Edelgeiste von der Pomeranze und der Rosa-Grapefruit.

Kommen Sie, probieren Sie und freuen sich mit uns auf den Sommer. Wir freuen uns auf Sie!



14.07. bis 24.08.23

Fr 14.07.	Manta Manta - Zwoter Teil
Sa 15.07.	Der Nachname
So 16.07.	Einfach mal was Schönes
Mo 17.07.	Everything Everywhere All At Once
Di 18.07.	Ticket ins Paradies
Mi 19.07.	Book Club 2: Ein neues Kapitel
Do 20.07.	Spielfrei
Fr 21.07.	John Wick: Kapitel 4
Sa 22.07.	Avatar 2: The Way Of Water
So 23.07.	Der Gesang der Flusskrebse AUSVERKAUFT
Mo 24.07.	Der Pfau
Di 25.07.	Oskars Kleid
Mi 26.07.	Magic Mike - The Last Dance
Do 27.07.	Guardians of the Galaxy Vol.3
Fr 28.07.	Im Westen nichts Neues
Sa 29.07.	Action Night: Fast and the Furious 10
So 30.07.	Ein Mann Namens Otto
Mo 31.07.	Caveman
Di 01.08.	Die Känguru Verschwörung
Mi 02.08.	Best of 2022: Monsieur Claude und sein großes Fest
Do 03.08.	Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

VORVERKAUF:

SWK & GSAK ServiceCenter, Ostwall 148
ab 07.06.22 | Mo-Fr 7-18 Uhr | Sa 9-14 Uhr

Online unter: www.swk-openairkino.de
oder  /swkopenairkino

EINLASS auf die Tribüne: **20Uhr**
Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit

Fr 04.08.	The Banshees of Inisherin
Sa 05.08.	Familientag: Der Super Mario Bros. Film
So 06.08.	Live! Wildes Namibia moderiert von Bernd Wasiolka
Mo 07.08.	Top Gun 2: Maverick
Di 08.08.	Einfach mal was Schönes
Mi 09.08.	Der Geschmack der kleinen Dinge
Do 10.08.	Der Nachname
Fr 11.08.	Indiana Jones und das Rad des Schicksals AUSVERKAUFT
Sa 12.08.	Familientag: Arielle, die Meerjungfrau
So 13.08.	Manta Manta - Zwoter Teil
Mo 14.08.	Ticket ins Paradies
Di 15.08.	Fisherman's Friend - Gegen den Wind, Auf das Leben!
Mi 16.08.	I Wanna Dance With Somebody
Do 17.08.	Indiana Jones und das Rad des Schicksals
Fr 18.08.	Mission Impossible: Dead Reckoning Teil1
Sa 19.08.	Ladies Night: Das reinste Vergnügen
So 20.08.	Mission Impossible: Dead Reckoning Teil1
Mo 21.08.	Der Gesang der Flusskrebse
Di 22.08.	Wunschfilme
Mi 23.08.	Wunschfilme
Do 24.08.	Wunschfilme

Veranstalter & Veranstaltungsort: Krefelder Rennbahn Gastronomie und Dienstleistungs GmbH

An der Rennbahn 4 | 47800 Krefeld | www.krefelder-rennbahn.de | info@swk-openairkino.de | www.swk-openairkino.de

 /swkopenairkino |  /swkopenairkinokrefeld | INFO-Hotline - für alle Fragen rund ums Kino: Tel. 03871 2114040